



Dezember 2010

Jahrgang 5, Ausgabe 13

SACHSEN-FUSSBALL



Offizielles Magazin des Sächsischen Fußball-Verbandes



In dieser Ausgabe:

20 Jahre SFV Spielbetrieb	4 5
Jugendausschuss Futsal	6 7
Schiedsrichterseite DFB-Projekte	8 9
Qualifizierung Integration	12 13
Frauen-/Mädchenfußball KV Oberlausitz	14 17
DFBnet Notebookaktion des DFB	18 19
FIFA Frauen-WM 2011 Spielort Dresden	20 21

Die Dresdnerin Sylvia Arnold (M.)
gewann im August mit der U20-
DFB-Auswahl 2010 den WM-Titel

Bei uns dreht sich alles um Sie und das 24 Stunden täglich!

 19 2 18



Kranken-
transport

Notarztdienst

Rettungsdienst

Intensivtransport

Seniorenwohnheime

Mobile Krankenpflege

Blut- und Organtransport

Krankentransport

Ost/West GmbH

Vertragspartner aller

Krankenkassen

Tel. 0341 - 566640

www.ktow.de



®



Offizieller Sponsor des 1. FC Lok Leipzig



Grußwort



Liebe Fußballfreundinnen, liebe Fußballfreunde,

mit der neuen Ausgabe der Verbandszeitschrift **SACHSEN-FUSSBALL** soll wieder ein Medium zur Verfügung stehen, in dem unter anderem vergangene Aktivitäten ausgewertet, noch einmal in Erinnerung gerufen, neue Projekte und Konzepte des DFB und SFV präsentiert, Personen, Vereine oder Verbände vorgestellt und Erfolge im sächsischen Fußball aufgeführt werden.

Unser Aufruf an Sie: Unterstützen Sie uns bei der Gestaltung von Inhalten für unsere Verbandszeitschrift! Sehen Sie dieses Medium auch für sich als Darstellungsmöglichkeit des Fußballs in Sachsen. Nutzen Sie diese Zeitschrift auch für die eigene Arbeit! Für Hinweise, neue Themen oder auch Fragen sind wir dankbar. Kommen Sie auf uns zu!

Am 06.10.1990 wurde der Sächsische Fußball-Verband (SFV) in Chemnitz gegründet. 20 Jahre Fußball in Sachsen sind Geschichte. Wir haben in diesem Zeitraum „bei uns zu Hause“ zwei Fußball-Weltmeisterschaften (2006, 2010), zwei Europameisterschaften (2003, 2009) und Länderspiele in verschiedenen Altersklassen als Höhepunkte teilweise sogar live erleben dürfen. Sächsische Vereine aus dem Leistungsbereich und auf allen Amateurebenen konnten in diesem Zeitraum Erfolge feiern und mussten aber auch Misserfolge verschmerzen. Von der Bundesliga bis zur Kreisklasse, von

den Bambinis bis zu den Senioren. Die ganze Facette des Fußballs war in den letzten 20 Jahren in Sachsen gegenwärtig. Den Mitstreiterinnen und Mitstreitern, die diesen Prozess miterlebt und mitgestaltet haben, gebührt ein großer Dank.

Der SFV verwaltet zurzeit zusammen mit den 13 Stadt- und Kreisverbänden den Spielbetrieb von ungefähr 1000 Vereinen und 125.000 Mitgliedern. Er steht auf gesunden Füßen und ist gut gewappnet für zukünftige Herausforderungen. Wir haben in diesem Jahr einen weiteren großen Schritt hinsichtlich Verbesserung der Rahmenbedingungen unternommen. Die seit dem 01. Juli 2010 greifende Umstrukturierung kann trotz einiger Stolperstufen bisher auf eine erfolgreiche Bilanz verweisen. Mit Unterstützung aller haupt- und ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vom Übungsleiter, Platzwart oder passiven Mitglied. Jeder kann stolz auf das Erreichte sein:


- Wir haben im Spitzenfußball mit dem FC Erzgebirge Aue und dem Chemnitzer FC zwei Spitzenreiter in ihren Spielklassen, können mit der 1. Frauen-Mannschaft des 1. FC Lok Leipzig in die Frauen-Bundesliga aufsteigen und sind im Nachwuchs mit der SG Dynamo Dresden oder RasenBallSport Leipzig sehr gut positioniert.
- Der Spielbetrieb in allen Altersklassen funktioniert. Den gewaltigen Sprung in der Verwaltung von ursprünglich 15 Staffeln auf 55 Staffeln ist mit enormen Einsatz gelungen. Der Fußball-Rhythmus Woche für Woche ist aufrechterhalten worden.
- Im Breitensportlichen Bereich nutzen wir mit dem Projekt „TEAM 2011“ Potenziale in Schulen und Vereinen. Der sich noch im Projektstatus befindliche Futsal wird als

offizieller FIFA-Hallenfußball in Zukunft auch in Sachsen Interessenten finden.

- Mit der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig hat der SFV eine Einrichtung, die mit einem breit aufgestellten Angebot nicht nur für Fußballvereine attraktiv ist. Engagierte Mitarbeiter/innen erfüllen die Wünsche von Institutionen aus verschiedenen kulturellen und auch wirtschaftlichen Bereichen. Sprachinstitute, Firmen oder Behörden nutzen neben der Umsetzung dienstlicher Aktivitäten die Gegebenheiten im Freizeitbereich.
- Der SFV ist gut vernetzt. Kultusministerium, Innenministerium und Landessportbund Sachsen gehören zu unseren Partnern. Mit anderen Landesverbänden, sächsischen Fachverbänden sowie mit Gremien in Politik, Wirtschaft und Sport arbeiten wir eng zusammen.
- Die Umsetzung der FIFA U20-Frauen-WM 2010 in Dresden ist von Seiten der FIFA und des nationalen Organisationskomitees mit besten Zeugnissen beurteilt worden. Dresden hat nicht nur bei der Zuschauerresonanz, sondern auch bei der Stadiongestaltung oder dem internen Management hervorragende Werte erhalten.

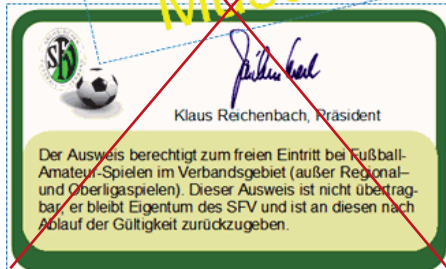
Die Aufzählung könnte fortgeführt werden; darf für uns alle jedoch kein Ruhekissen sein. Sie sind gleichzeitig Ansporn und Herausforderung, vieles noch besser zu machen.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir beim Studium dieser Seiten viel Freude!

Ihr

Klaus Reichenbach, Präsident

Information für Vereine

Neue Funktionärsausweise des SFV



Diese Grafik zeigt die ehemaligen Funktionärsausweise des Sächsischen Fußball-Verbandes, welche am 31.12.2010 ihre Gültigkeit verloren haben.

Der Einsatz dieser Ausweise zur Legitimation ist ab diesem Datum nicht mehr statthaft !!

Zur Information aller Vereine teilt der Sächsische Fußball-Verband mit, dass mit Wirkung vom

31. Dezember 2010

alle bisher im Umlauf befindlichen Funktionärsausweise (linke Abb.) ihre Gültigkeit verlieren. Diese Dokumente dürfen ab diesem Datum nicht mehr eingesetzt und verwendet werden.

Im Bild rechts veröffentlicht der SFV ein Muster der neuen, nunmehr allein gültigen Ausweise und bittet alle Vereine und Veranstalter ihren zuständigen Mitarbeitern, speziell der Ordnungsdienste und Einlasskontrollen das neue Outfit der Funktionärsdokumente zu übermitteln.

Der Ausweis berechtigt zum freien Eintritt bei Fußball-Amateur-Spielen im Verbandsgebiet des Sächsischen Fußball-Verbandes (außer Bundesliga-, Spielen der 3. Liga, Regional- und Oberligaspielen).

Die Platzanweisung obliegt dem gastgebenden Verein. Der Ausweis ist nicht übertragbar. Missbrauch jeglicher Art ist strafbar.

Der SFV informiert die Vereine auch noch einmal über das elektr. DFBnet Postfach und sendet ein Plakat mit diesen Informationen.

Nachfolgend sind die neuen Ausweise in Vorder- und Rückseite im Muster abgebildet, welche ab 01.01.2011 allein gültig sind.

Der Ausweis ist mit dem Namen des Inhabers und einer fortlaufenden Nummerierung versehen.



20 Jahre Sächsischer Fußball-Verband Ein Rück- und ein Ausblick



Am 06.10.1990, also vor mehr als 20 Jahren, fand in Chemnitz die Gründungsveranstaltung des Sächsischen Fußball-Verbandes statt. Die Gründung des SFV vollzog sich mithin in einer Zeit eines gewaltigen gesellschaftlichen

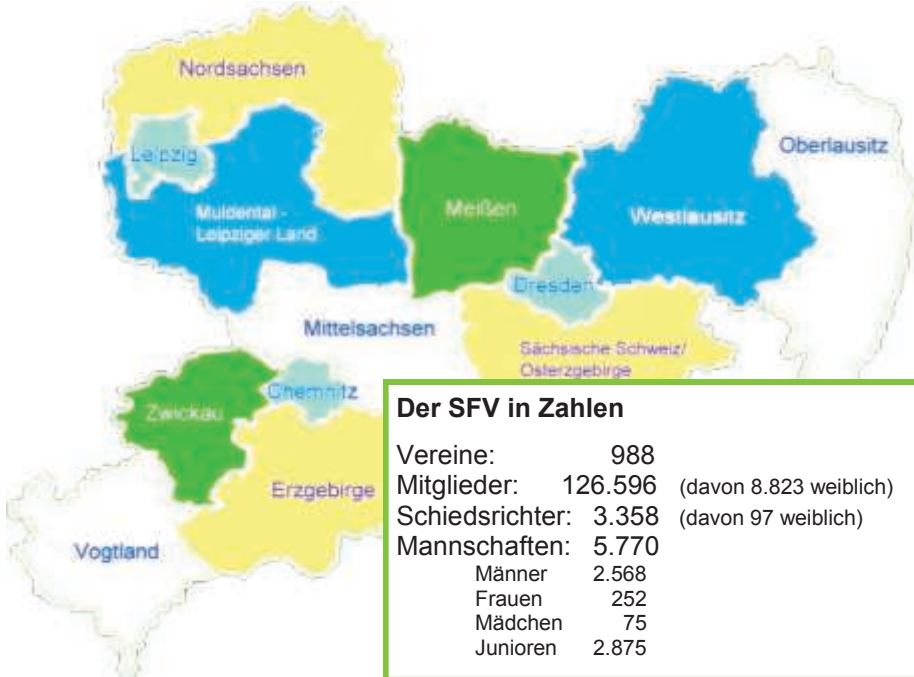
Wandels und war auch die Antwort auf die Fragestellungen der damaligen Zeit. Es galt, den Landesverband aus der Taufe zu heben, um letztlich auch den neuen Gegebenheiten gerecht zu werden, die vom DFB in seiner Struktur vorgegeben waren. Damit ist das Jubiläum des SFV innerhalb des 20. Jahrestags der Deutschen Einheit und der Deutschen Fußballereinheit eingebettet.

Im Verhältnis zur Entwicklung eines Menschen wäre daher der SFV als "junger Erwachsener" zu charakterisieren. Mit dieser Einschätzung ist einerseits verbunden, dass der "junge Erwachsene" im Allgemeinen schon auf eigenen Füßen stehen kann und auf der anderen Seite noch viel Entwicklungspotential in sich birgt, um noch weitere Entwicklungsschritte gehen zu können. Diese Charakteristik dürfte wohl auch für den hiesigen Landesverband zutreffend sein. Der SFV steht auf eigenen Füßen und kann auf das Erreichte stolz sein.

Auf der anderen Seite gilt es für unseren Landesverband, sich noch besser auf die aktuellen Gegebenheiten einzustellen, die mit der neuen Struktur seit dem 01.07.2010 im Zusammenhang stehen. Es gilt auch hier der Grundsatz, "dass nicht Alles so gut wäre, als dass es noch besser angepackt werden könnte".

Sportliche Sicht - Soziale Kraft

Dabei bleibt auch aus sportlicher Hinsicht festzuhalten, dass der Sächsische Fußball-Verband zum einen stolz auf das durch die Vereine Geleistete sein kann, auf der anderen Seite aber auch hier noch Verbesserungsmöglichkeiten bestehen. Es wäre selbstverständlich wünschenswert, dass in Sachsen wieder Erstligafußball gespielt werden würde, wie dies in Dresden und Leipzig am Anfang der 90er Jahre bereits der Fall gewesen ist. Aber es gibt jetzt auch auf leistungssportlicher Ebene positive Lichtblicke, die noch vor Kurzem für nicht möglich gehalten worden wären. Dabei ist zunächst erst einmal der Blick in das Erzgebirge zu richten, wo der FC Erzgebirge Aue in diesem Jahr sensationell den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft hat und sich in der Tabelle oben mit festgesetzt hat. Die SG Dynamo Dresden hat sich als verlässliche Größe der 3. Liga etabliert und hat nicht zuletzt durch das neue Stadion auch berechtigte Ambitionen, um nach Höherem zu streben. In der Regionalliga Nord, der viert höchsten Spielklasse, zieht derzeit der Chemnitzer FC als einsamer Spitzenreiter seine Kreise. Der neue Club RasenBallSport Leipzig dürfte seine Aufstiegsambitionen für das aktuelle Spieljahr wohl auch noch nicht ad acta gelegt haben. In der NOFV Oberliga (Staffel Süd) zeigen die sächsischen Vertreter eine starke Konstanz und bestimmen das Niveau dieser Klasse im Wesentlichen mit. Auch in der *Wernesgrüner*



Sachsenliga gibt es derzeit ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen um die Aufstiegsplätze, so dass im Verbandsgebiet einige Entwicklungen zu verzeichnen sind, die so vor wenigen Jahren noch nicht absehbar waren.

In diesem Zusammenhang soll selbstverständlich eine gesonderte Erwähnung finden, dass auch das Frauen-Team des 1. FC Lok drauf und dran ist, sich in die Elite-Liga des DFB zu spielen, so dass auch hiermit ein weiterer Schub für die Entwicklung des Frauen- und Mädchenfußballs in Sachsen verbunden wäre. Aber auch alle sonstigen Aktivitäten unterhalb des leistungsorientierten Fußballs und die Vereine, die jedem Fußballwilligen die Möglichkeit geben, seinem Hobby nachzugehen, stellen die entscheidende Basis des Sächsischen Fußball-Verbandes dar. An dieser Stelle kann der Fußball seine starke soziale Kraft zeigen, die ihm dazu verhilft, seinen hohen Stellenwert in der Gesellschaft zu rechtfertigen, aber auch zu verteidigen.

Perspektiven

Dabei stehen für die Zukunft neue Herausforderungen an, die zu bewältigen sind. Zum einen ist hier insbesondere für das Verbandsgebiet die besondere demographische Entwicklung zu beachten, die dazu führt, dass der Nachwuchs noch breiter aufzustellen ist und dass viele Kinder und Jugendliche angesprochen werden müssen, um die jetzige Quantität und Qualität des Nachwuchsfußballs zu erhalten. Auf der anderen Seite müssen Angebote bereit gestellt werden, um auch den älteren Fußballspielern noch attraktive Wettkampfmöglichkeiten zu bieten. Selbstverständlich hat der Fußball auch eine hohe Integrationskraft für all diejenigen Fußballspieler/-innen, die einen Migrationshintergrund aufweisen, und für die der Fußball eine Möglichkeit darstellt, sich im neuen Umfeld zurechtzufinden und zu integrieren.

An dieser Stelle soll auch nicht verschwiegen werden, dass Sachsen auch Gastgeber von

vielen internationalen Fußballveranstaltungen war und zukünftig auch sein wird. Neben einer Vielzahl von internationalen Nachwuchsturnieren ist jedem Fußballinteressierten Leipzig als WM-Spielort 2006 in Erinnerung geblieben. Im Jahr 2010 fand die FIFA U-20-Frauen-WM in Dresden statt. Die Landeshauptstadt ist auch Spielort der Frauen-WM 2011. Ohne mit besonderen prophetischen Fähigkeiten ausgestattet zu sein, wird man sagen können, dass dies einen weiteren Höhepunkt in der Verbandsgeschichte darstellen wird.

Danke an das Ehren- und Hauptamt

Insoweit gilt der Dank des Präsidiums des SFV allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die in den vergangenen 20 Jahren im Verband tätig gewesen sind und in ihm Verantwortung getragen haben. Dank gilt selbstverständlich auch dem Hauptamt, welches ein verlässlicher Partner des Ehrenamtes war. All denjenigen, die zwischenzeitlich aus den unterschiedlichsten Gründen aus der ehrenamtlichen oder hauptamtlichen Tätigkeit ausgeschieden sind, gilt der gleiche Dank wie allen aktuellen ehrenamtlichen Mitarbeitern und hauptamtlichen Mitarbeitern, die derzeit an der Bewältigung der Verbandsaufgaben tätig sind. An dieser Stelle ist kein Platz, jede einzelne herausragende Persönlichkeit der vergangenen 20 Jahre zu nennen, um im Fall der Unvollständigkeit der Aufzählung dieses Personenkreises nicht Mitstreiter zu enttäuschen, die gegebenenfalls nicht gesondert namentlich benannt werden. Jeder ehrenamtliche Mitarbeiter, der viel Freizeit, viel Engagement und viel Herzblut in die Sache des Fußballs legt, ist gleichermaßen wichtig, als dass er unerwähnt gelassen sein darf.

Es gilt daher mutig und selbstbewusst die nächsten Aufgaben anzugehen, um aus dem "jungen Erwachsenen" in naher Zukunft eine "gestandene Persönlichkeit" zu formen.

1. Vizepräsident/Soziale Belange
Jörg Gernhardt



Für mehr Sicherheit in Sachsens Stadien

Mit Beschluss des SFV-Verbandstages vom 29. Mai 2010 wurden zu Beginn des aktuellen Spieljahres (ab 01. Juli 2010) die Vorsitzenden der einzelnen Ausschüsse besetzt. Erstmals wurde auch ein Sicherheitsausschuss ins Leben gerufen. Vorsitzender ist Dietmar Beer aus Zwickau.

In den vergangenen Jahren kam es immer wieder vor, während und nach Fußballspielen auf Landes- und Bezirksebene zu gewalttätigen Ausschreitungen. Die Erfahrungen mit dem Einsatz eines Sicherheitsausschusses im Bereich des Nordostdeutschen Fußballverbandes haben gezeigt, dass die Installation eines solchen auch für den SFV sinnvoll ist.

Der Ausschuss soll vor allem als Bindeglied zwischen Verband, Polizei und Vereinen dienen und Hilfestellungen in der Gewaltprävention leisten. Der Ausschuss hat bereits umfassend die in Kürze verbindliche Sicherheitsrichtlinie für Spiele im Verantwortungsbereich des SFV und eine den Bedürfnissen und Gegebenheiten angepasste Sportplatz- bzw. Stadionordnung erarbeitet.

Weiterhin stehen diverse Schulungsveranstaltungen auf dem Programm, die gemeinsam mit dem Ausschuss Qualifizierung vorbereitet und im Jahr 2011 durchgeführt werden:

- Zentrale Schulung für alle Hauptordner. Inhalt sind die „Gesetzlichen Grundlagen für den Ordnungsdienst.“ Damit sollen die Teilnehmer befähigt werden, ihren Ordnerstamm entsprechend weiterzubilden.

- Zentrale Weiterbildung für die Sicherheitsbeauftragten der Vereine.

Zu den weiteren Aufgaben gehören:

- Durchführung von Spielbeobachtungen bei Risikospielen und Landespokalspielen in Abstimmung mit dem Spielausschuss.
- Erarbeitung einer PowerPoint-Präsentation über bauliche und sicherheitsrelevante Mängel auf der Sportanlage/ im Stadion.
- Innerhalb der Wahlperiode einen Überblick über Sicherheit und Ordnung aller Sportanlagen und Stadien der Landesligamannschaften schaffen, um präventiv Gefahrenherde zu minimieren.

Dem Ausschuss gehören praxiserfahrene Mitglieder an, wie Heiko Fröhlich aus St. Egidien, Wolfgang Klein aus Leipzig sowie Dietmar Beer aus Zwickau. Unterstützt wird die Arbeit von Lutz Mende, der als hauptamtlicher Mitarbeiter im SFV für Spielbetrieb und Sicherheit zuständig ist.

Dietmar Beer war 20 Jahre lang im Sportgericht des ehemaligen BV Fußball Chemnitz tätig und übernahm dort den Vorsitz im Jugendsportgericht. Darüber hinaus hatte er von 2006 bis 2010 die Beisitzerfunktion im Sportgericht des SFV wahrgenommen.

Als Vorsitzender des VfL 05 Hohenstein-Ernstthal bringt **Heiko Fröhlich** wertvolle Erfahrungen bei Vorbereitung und Durchführung von Spielen der Bezirks- und Landesliga sowie



Die Mitglieder des SFV-Sicherheitsausschusses (v.l.n.r.): Lutz Mende, Dietmar Beer, Heiko Fröhlich, Wolfgang Klein

bei Pokal- und Freundschaftsspielen mit Oberligamannschaften ein.

Wolfgang Klein hat fast 40 Jahre Berufserfahrung im Bereich Planungen Sportplatzbau und gehört ehrenamtlich im DFB der Arbeitsgruppe Sportplatzbau an. In Sachsen war er für die über dreißig Mini-Spielfelder im Auftrag des DFB tätig. Im SFV ist er schon länger für Sportplatzbau- und pflege zuständig.

Wir als Ausschuss setzen uns mit unserer Arbeit dafür ein, dass die Fußballspiele in Sachsens Stadien, trotz aller dazu gehörenden Emotionen, friedlich und sportlich fair verlaufen.
Dietmar Beer

Der Landespokal heißt jetzt „Wernesgrüner Pokal - Sachsen“

Im August diesen Jahres unterschrieben Wernesgrüner und der SFV einen neuen Kooperationsvertrag und bauen dadurch ihre bislang erfolgreiche Zusammenarbeit aus. Die Brauerei wird die höchste Spielklasse der Herren, die „Wernesgrüner Sachsenliga“, mindestens ein weiteres Jahr unterstützen. Gleichzeitig weitet das Unternehmen, das seit 2004 bestehende Engagement aus und sponsert seit Spieljahresbeginn auch den sächsischen Landespokal, der nun „Wernesgrüner Pokal - Sachsen“ heißt. Damit hat dieser, stets mit Spannung geladene, Wettbewerb einen neuen Namenssponsor gefunden.

Einmalige Herausforderung

Im Zuge der mittlerweile rechtlich abgeschlossenen Strukturreform im Sächsischen Fußball-Verband befinden sich viele Arbeitsbereiche jedoch immer noch in einer gewissen Übergangsphase. So zum Beispiel auch der Spielausschuss mit der Organisation um den „Wernesgrüner Pokal - Sachsen“, der erstmals nach der neuen Spielordnung durchgeführt wird.

Bis Mitte August wurden drei Ausscheidungsrunden und eine Hauptrunde an vier aufeinanderfolgenden Wochenenden ausgespielt. Die einzigartige Besonderheit in der Pokalgeschichte ist die, dass allein in dieser Saison 185 Mannschaften am Landespokal beteiligt waren. Neben der obligatorischen Teilnahme der Dritt-, Regional-, Ober- und Landesligisten, spielten ebenfalls alle Teams der Bezirksligen, Bezirksklassen sowie Kreis-Pokalsieger mit. Um diesen Wettbewerb organisatorisch bewäl-

tigen zu können, wurden die ersten drei Ausscheidungsrunden getrennt innerhalb der geografischen Strukturen der alten Bezirksverbände ausgespielt. Die jeweiligen zehn Sieger, also 30 Mannschaften, hatten sich für die erste Hauptrunde qualifiziert.

In der ersten Hauptrunde haben dann erstmals die 14 Teams der „Wernesgrüner Sachsenliga“ ins Geschehen eingegriffen. Danach wurden die sächsischen Vereine der 3. Liga, Regional- und Oberliga zur zweiten Hauptrunde hinzu gelost. Als dieser Pokaltag abgeschlossen war, zählte dieser Wettbewerb bereits 169 absolvierte Spiele, was für die Organisatoren einen großen Kraftakt darstellte. Durch das Hochwasser im August konnten

wegen zum Teil unbespielbaren Plätzen nicht alle Begegnungen planmäßig stattfinden. Hinzu kam die Problematik, dass zur Nachholung nicht alle unterklassigen Vereine an Wochentagen spielfähig waren. Bis dato stehen immer noch sechs Begegnungen im Achtelfinale, das offiziell am 17.11.2010 angesetzt war, aus. Der Spielausschuss sieht der weiteren Planung etwas sorgenvoll entgegen, da die gegenwärtigen Witterungsbedingungen ebenfalls viele Ausfälle im Meisterschaftsspielbetrieb mit sich bringen und die Ausweichtermine schon jetzt knapp sind. Bleibt also abzuwarten, ob die Viertelfinalrunde planmäßig am 26./27.03.2011 durchgeführt werden kann.

Ulrich Günther/ Anja Kunick



Die Ehrung für den Landesmeister der „Wernesgrüner Sachsenliga 2009/10“ nahmen der neue SFV-Vizepräsident Christoph Kutschker (m.) und Stefan Didt (r.), Marketing-Direktor von Wernesgrüner, vor. Das U23-Team vom Chemnitzer FC erhielt den Pokal vor dem DFB-Pokal-Kracher, Chemnitzer FC gegen FC St. Pauli.

Neue Talentsichtungsstrukturen in Sachsen

Anfang Oktober 2010 haben sich die Vorsitzenden der Jugendausschüsse der Kreisverbände und die Jugendausschuss-Mitglieder des Sächsischen Fußball-Verbandes sowie der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball in Leipzig getroffen. Gründe für diese Zusammenkunft waren ein konstruktiver Gedankenaustausch und Diskussionen über aktuelle und wichtige Fragen in der Förderung des Jugendfußballs in Sachsen.



Die Jugendobleute befassten sich im Rahmen der Jugendfach- bzw. Klausurtagung mit der Gestaltung der ehrenamtlichen Jugendarbeit nach der Strukturreform, Aktivitäten im Schulfußball, organisatorischen Fragen des Junioren-Spielbetriebs und Maßnahmen der Talentförderung. Besonders interessiert aufgenommen und intensiv diskutiert, wurde das vom Landestrainer Olaf Kaplick und vom Landesjugendausschuss präsentierte Konzept zur Neuausrichtung der Talentsichtung und Talentförderung im SFV, das im Folgenden näher vorgestellt werden soll.

Bekanntermaßen wurde im Sommer 2010 die Verbandsstrukturreform im SFV und den Kreisverbänden umgesetzt. Mit der Auflösung der Bezirksverbände ging u. a. auch der Wegfall der Bezirksauswahlmannschaften einher, die bisher einen integralen Baustein der Talentsichtungskette bildeten: **Verein** ⇒ **Talentstützpunkt** ⇒ **Kreisauswahl** ⇒ **Bezirksauswahl** ⇒ **Landesauswahl**.

Nach Vollzug der Kreisstrukturreform erwächst nunmehr die Aufgabe, die Arbeit mit den Kreisauswahlmannschaften der Jungen und Mädchen direkt an das Talentfördersystem des SFV anzugliedern.

Um die in seiner Jugendordnung propagierte Arbeit mit Stützpunkt- und Kreisauswahlteams praktisch umzusetzen, initiiert der SFV nunmehr Turnierserien für Mannschaften der Talentstützpunkte im Altersbereich U11 und U12 sowie für die Kreisauswahlmannschaften im Altersbereich U13 und U14 (männlich) bzw. U12 bis U14 (weiblich). Das Projekt startet bereits im kommenden Jahr.

Spielrunde für die Talentstützpunkte

Für die Spieler und Spielerinnen der Talentstützpunkte wird eine neue Spielrunde angeboten, an der sowohl die 20 DFB-Stützpunkte als auch die zusätzlichen vom SFV eingerichteten Außenstellen mit eigenen Mannschaften teilnehmen werden. Die Stützpunkte der Großstädte Chemnitz, Dresden und Leipzig stellen jeweils zwei Mannschaften. Es wird mit 5er-Mannschaften auf verkleinerten Spielfeldern gespielt, wobei sowohl Jungen als auch Mädchen aufzustellen sind. Die Turnierserie wird sich über fünf Runden erstrecken und jeweils zum Spieljahresende im zentralen Landesta-

lenttag münden. Dieser wird zu einer Leistungsschau des sächsischen Jugendfußballs aufgewertet und zudem alle zwei Jahre in die Landesjugendspiele integriert. Erstmals wird diese Serie im Spieljahr 2011/12 mit Spielern und Spielerinnen der Jahrgänge 2000 und 2001 ausgespielt.

Im Gesamtkontext der Talentförderung dient diese Maßnahme der Vorsichtung und regelmäßigen Leistungsüberprüfung potenzieller Schüler und Schülerinnen für die Einschulung an die sportbetonten Schulen bzw. Eliteschulen des Fußballs. Mit der Beobachtung über den Zeitraum von einem bzw. zwei Spieljahren wird gewährleistet, dass sich zur Einschulungsüberprüfung nur Spieler und Spielerinnen vorstellen, die in ihrer Leistungsentwicklung und Leistungsbereitschaft bereits eine gewisse Stabilität aufweisen. Zum anderen können die Kreisverbände diese Turniere für die Sichtung von potenziellen Spielern für ihre aufzubauenen Kreisauswahlteams nutzen.

Die teilnehmenden Kinder wiederum erhalten bei den Turnieren die Gelegenheit, ihr Können mit den Talenten anderer Stützpunkte zu messen. Den jeweils rund 180 besten Talenten der Jahrgänge U11 und U12 wird somit eine hochwertige Präsentations- und Vergleichsplattform geboten.

Die Spielrunde für Vereinsmannschaften der U11-Junioren wird im Zusammenhang mit der Einführung der Talentspielrunde nicht neu ausgeschrieben. Der Spielbetrieb für Vereinsmannschaften dieser Altersklasse findet ab 2011/12 ausschließlich auf Kreisebene statt. Die Talentspielrunde bildet dann den ergänzenden Wettbewerb, bei dem sich die besten Spieler und Spielerinnen ihres Jahrgangs direkt und überregional miteinander vergleichen können.

Termine zum Vormerken: 24./25.09.2011, 15./16.10.2011, 25./26.02.2012, 14./15.04.2012, 30.06./01.07.2012.



Auswahltrainer Wolfgang Grunert erklärt die Spieltaktik.

Spielrunde für die Kreisauswahlmannschaften

Als weitere neue Talentsichtungsmaßnahme wird je eine Turnierserie für männliche und weibliche Kreisauswahlmannschaften angeboten. Jeder Kreisverband kann eine Mannschaft aufstellen. Im männlichen Bereich dürfen die drei größten Kreisverbände, gemessen an der Zahl der Mitglieder im U11-Junioren-Alter, zusätzlich mit einer zweiten Mannschaft teilnehmen. In die Mannschaften sind vorrangig Spieler bzw. Spielerinnen zu berufen, die am Ta-

lentstützpunkt trainieren oder trainiert haben. Daher ist eine enge Kooperation der Kreisjugendausschüsse und der Kreisausschüsse für Frauen- und Mädchenfußball mit dem Kreistalentstützpunkt unerlässlich. Idealerweise ist jeweils mindestens einer der Kreisauswahltrainer zugleich am Talentstützpunkt tätig. Auf diese Weise kann auch die geforderte Trainerqualifikation und die gewünschte Qualität der Trainingsarbeit und Wettkampfbetreuung gewährleistet werden.

Die Turnierserie erstreckt sich über drei Runden zwischen April und Oktober eines Kalenderjahres und wird erstmals im Jahr 2011 für Spieler des Jahrgangs 1998 und Spielerinnen der Jahrgänge 1997 bis 1999 ausgetragen. Die Spiele werden bei den Jungen mit 11er-Mannschaften auf Großfeld und bei den Mädchen mit 8er-Mannschaften auf Kleinfeld ausgetragen, wobei die Turnierspielorte im Verlauf der Serie von Kreisverband zu Kreisverband wechseln.



Landestrainer Olaf Kaplick mit der U15-LAW Mädchen.

Im Gesamtkontext der Talentförderung dient diese Maßnahme der Sichtung und regelmäßigen Leistungsüberprüfung potenzieller Spieler/innen für die jeweils jüngsten Landesauswahlmannschaften der Jungen und Mädchen. Unmittelbar nach Abschluss der Turnierserie werden die gesichteten Spieler/innen (jeweils ca. 25) noch im Herbst zu einem ersten Trainingslager der Landesauswahl eingeladen. Die offizielle Berufung in die Landesauswahl ergeht dann im nachfolgenden Frühjahr.

Der SFV wird die Arbeit der Kreisverbände mit den Kreisauswahlmannschaften durch eine zweckgebundene Grundförderung unterstützen. Darüber hinaus wird für jeden Spieler, der offiziell in die U14-Landesauswahl berufen wird, und jede Spielerin, die offiziell in die U15-Landesauswahl berufen wird, eine Zusatzförderung für den bzw. die jeweiligen Kreisverbände bereitgestellt.

Termine zum Vormerken:

Jungen: 02./03.04.2011, 25./26.06.2011, 15./16.10.2011,
Mädchen: 16./17.04.2011, 28./29.05.2011, 08./09.10.2011

Mit den beschriebenen Maßnahmen wird die Sichtung der besten Nachwuchsspieler/innen auf die notwendige breite Basis gestellt. Die Talentstützpunkte erfüllen bereits seit längerem wichtige Aufgaben bei der Auswahl und Vorbereitung potenzieller Spieler/innen für die sportbetonten Schulen. Nunmehr wird auch die Arbeit mit den Auswahlmannschaften der Kreisverbände unmittelbar an die Talentförderung des Landesverbandes angebunden. Der SFV-Vorstand hat das Konzept unterdessen bestätigt, so dass die ersten Turniere wie geplant im Frühjahr 2011 stattfinden können.

Jens Vöckler/Janette Berndt

Futsal soll herkömmlichen Hallenfußball ablösen

Futsal ist die offizielle Hallenfußball-Variante des Weltverbandes FIFA und nimmt nun auch in Deutschland langsam Gestalt an und immer mehr Fahrt auf. Verglichen mit anderen Mitgliedsverbänden der UEFA steckt Futsal hierzulande noch immer in den Kinderschuhen, was jedoch nach dem gemeinsamen Willen der FIFA, UEFA und des DFB in den nächsten Jahren geändert werden soll.

Die ersten Schritte sind mit der Einführung von Futsal-Ligen in einigen Landesverbänden sowie dem DFB-Futsal-Cup für Senioren und C-Junioren bereits erfolgt. Nun geht es darum, das Spiel einer noch breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen und qualifizierte Trainer und Betreuer zu gewinnen.

Die Strukturen im Futsal werden in den nächsten Jahren kontinuierlich ausgebaut, damit die rasante Hallenvariante des Fußballs für alle zugänglich gemacht werden kann. Seitens der UEFA ist geplant, weitere Wettbewerbe im Junioren- und Frauenbereich einzuführen. Diese Gedanken werden vom DFB und seinen

Landesverbänden mitgetragen, so dass die Futsal-Entwicklung auf breiter Ebene vorangetrieben wird. Ziel ist die Einführung einer eigenen Bundesliga sowie der Aufbau einer Futsal-Nationalmannschaft. Doch dafür müssen möglichst schnell und intensiv, die Strukturen an der Basis geschaffen werden.

Der Drei-Stufen-Plan zur Futsal-Entwicklung innerhalb des Deutschen Fußball-Bundes sieht die schrittweise Offizialisierung des Fußballs bis zum Herbst 2013 vor. Weiterführende Schritte sind die Einführung der DFB-Meisterschaft ab dem Jahr 2014, die Gründung der Futsal-Nationalmannschaft sowie die Einführung des DFB-Länderpokals der Herren ab dem Spieljahr 2013/2014.

Perspektiven für Futsal in Sachsen

Ausgehend von diesem Sachstand und den vorliegenden Expertisen möchte der Sächsische Fußball-Verband mittelfristig den Wechsel zum Hallenfußball nach FIFA-Futsal-Regelwerk vollziehen. Diese Entscheidung war ausschlaggebend für die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft (AG) Futsal, die im Oktober 2010 ihre Arbeit aufgenommen hat. Bis zum Frühjahr 2011 wird dieses Gremium einen Entwicklungsplan erarbeiten, auf dessen Basis die Vereine und Funktionäre im Verbandsgebiet hinreichend auf die bevorstehenden Umstellungen vorbereitet werden sollen. Ziel ist es, das bestehende Wettbewerbsangebot zu erweitern, um die Vorzüge des Fussballspiels allen zugänglich zu machen.

Zahlreiche Verbände haben in ihren Hallenwettbewerben den Wechsel vom uns vertrauten Hallenfußball zum Futsal bereits vollzogen. Der Sächsische Fußball-Verband sammelte mit der Einführung des Futsal-Cup für C-

Junioren im Jahr 2007 sowie dem der Herren im darauffolgenden Jahr positive Erfahrungen. Bereits in diesem Jahr hat der SFV den Vereinen einen weiteren Futsal-Wettbewerb im Bereich der D-Junioren angeboten, der am 05.12.2010 in Bad Dübau stattfand. Im Finale setzte sich das Team der SG Dynamo Dresden mit einem 1:0 gegen den 1.FC Lokomotive Leipzig durch. Mit einem Sieg gegen den FC Eilenburg sicherten sich die D-Junioren von RB Leipzig den dritten Platz.

Im Januar 2011 werden der SFV-Futsal-Cup der C-Junioren sowie die Futsal-Meisterschaft der Herren ausgetragen, wobei sich die jeweils Erstplatzierten für den NOFV-Cup qualifizieren. Für das kommende Spieljahr 2011/2012 haben sich die zuständigen Ausschüsse bereits für eine deutliche Erhöhung der angebotenen Futsal-Wettbewerbe ausgesprochen.

Derzeit wird eine Futsal-Landesauswahl gebildet, die im Februar 2011 in Thüringen erstmals offiziell bei einem Turnier in SFV-Farben aufzulaufen wird.

Ein wichtiges Thema ist die Qualifizierung von Trainern und Übungsleiter. Der DFB hat seinen Landesverbänden mit der Futsal-Kurzschulung ein Instrument zur Verfügung gestellt, welches eine teilnehmerorientierte und praxisnahe Fortbildung ermöglicht.

Parallel zur allgemeinen Entwicklung gilt es außerdem, weitere Schiedsrichter für Futsal zu qualifizieren. Derzeit sind in Sachsen lediglich zehn Referees für die Leitung von Futsal-Spielen qualifiziert. Um den erhöhten Bedarf zukünftig decken zu können, wird der SFV die Schulung und Weiterbildung von Futsal-Schiedsrichtern entsprechend fördern. Dafür sollen in Zukunft spezielle Ausbildungslehrgänge durch den Schiedsrichterausschuss angeboten werden.

Tom Prager



Mitglieder der Arbeitsgruppe Futsal

Volkmar Andermann (Vorsitz)	volkmar.andermann@online.de
Marko Riedel (Jugend)	marko_riedel@t-online.de
Andreas Walter (Schiedsrichterwesen)	andreas.walter@blue-cable.de
Janette Berndt (Frauen & Mädchen)	janetteberndt@nexgo.de
Thomas Pretschner (Qualifizierung)	thpretschner@aol.com
Horst Stein (Spielbetrieb)	richard-horst.stein@gmx.de
André Mäbert (Geschäftsstelle)	dfb-mobil@sfv-online.de



SG Dynamo Dresden - Sieger SFV-Futsal-Cup der D-Junioren

Futsal-Termine 2011

08.01.2011	SFV-Futsal-Cup C-Junioren	10:30 Uhr Sporthalle BSZ Meißen
08.01.2011	Sächsische Futsal-Meisterschaft Qualifikationsturnier West	10:00 Uhr Silberlandhalle Annaberg-Buchholz
15.01.2011	Sächsische Futsal-Meisterschaft Qualifikationsturnier Ost	10:00 Uhr Saubachtalhalle Wilsdruff
29.01.2011	Sächsische Futsal-Meisterschaft	10:00 Uhr Saubachtalhalle Wilsdruff
05.02.2011	NOFV-Futsal-Meisterschaft	10:00 Uhr Berlin
19./20.02.2011	Landesauswahlturnier Futsal	Bad Blankenburg
18.-20.03.2011	DFB-C-Junioren-Futsal-Cup	SH Friedrichsberg/Bergkamen
18.-20.03.2011	Viertelfinale DFB-Futsal-Cup	Sieger NOFV - Sieger Regionalverband West
08./09.04.2011	DFB-Futsal-Cup - Final-Four	Nürburgring

Futsal-Schiedsrichter SFV

Andreas Walter (Zwickau)
Marcel Böhmer (Gornau)
Andreas Fürschke (Wilthen)
Andreas Heinrich (Torgau)
Torsten Junghof (Chemnitz)
Daniel Kresin (Leipzig)
Matthias Leonhardt (Pirna)
Jens Rohland (Regis-Breitingen)
David Weiß (Dresden)
Toni Wirth (Zwickau)

Das SFV-Coachingsystem für Schiedsrichter



Oberliga-Referee Lars Albert (links) gibt seinen Kollegen Tipps für ein effektives Fitnessprogramm.

Weiterbildung für Coaching-Schiedsrichter der Wernesgrüner Sachsenliga

Am 09.10.2010 hatte der Schiedsrichterausschuss erstmalig in dieser Saison zu einem Coaching-Stützpunkt nach Bautzen eingeladen. In dieser Veranstaltung wertete Lehrwart Dirk Zschoke wesentliche Erkenntnisse aus den absolvierten Spielleitungen der anwesenden Landesliga-Schiedsrichter aus. Im Anschluss referierte Harald Schenk über Möglichkeiten der mentalen Spielvorbereitung. Aber auch die Praxis kam nicht zu kurz. Am Nachmittag leitete Stephan Markowitz, assistiert von Lukas Taugerbeck und Benjamin Seidl sowie Poul Kaminski (Vierter Offizieller), das Viertelfinale um den „**Wernesgrüner Pokal - Sachsen**“ zwischen FSV Budissa Bautzen und RB Leipzig. Die anderen Sportfreunde der Coaching-Gruppe waren für die Aufzeichnung des Spieles verantwortlich. Nach Spielende konnte die Coachinggruppe mit Hilfe des vorhandenen Bildmaterials eine ausführliche Auswertung und gewissenhafte Nachbereitung des Spiels vornehmen.

Am 14.11.2010 fand in Heidenau die zweite Coaching-Maßnahme statt. Oberliga-Referee Lars Albert gab eine kleine Einführung in die Fitnessarbeit eines Schiedsrichters. Er lehrte Trainingsmethoden und demonstrierte durch praktische Übungen, wie man sich als Schiedsrichter durch ein regelmäßiges Training und gezielte Aufwärmarbeit optimal auf seine Spielleitungen vorbereiten kann.

Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt bestand in der Selbsteinschätzung der bisher erbrachten Leistungen. Fremdwahrnehmung versus Selbstwahrnehmung! So hatte jeder Teilnehmer die Möglichkeit, sich zu allen aufgetretenen Problemen seiner Spielleitungen selbstkritisch zu äußern.

Den Lehrgangshöhepunkt bildete schließlich wieder eine Spielleitung, die Ludwig Diener, Benjamin Seidl und Poul Kaminski übernahmen. Die Landesliga-Partie zwischen dem Heidenauer SV und dem VfL 05 Hohenstein-Ernstthal wurde im Anschluss abermals mit Hilfe einer exakten Videoanalyse gemeinsam in der Gruppe studiert und ausgewertet.

Sobald die bisherigen Coaching-Stützpunkte nach der Winterpause ausgewertet sind, beginnt die Planung für weitere Maßnahmen in der Rückrunde.

Schiedsrichter:

Ludwig Diener (1.FC Radebeul 1994), Poul Kaminski (ATV 1899 Pappendorf), John Köber (SG Bühlau 2009), Stefan Markowitz (FSV Zwickau), Philipp Seidel (SG Motor Wilsdruff), Benjamin Seidl (FC Sachsen Steinpleis Werdau), Lukas Taugerbeck (SV Eintracht Dobritz)

Fördergruppe Bezirksliga und Leistungsförderkader der U22-Bezirksklasse

Mit Beginn der Saison 2010/11 und dem Vollzug der Strukturreform im SFV wurde für die Schiedsrichter aus den ehemaligen Bezirksverbänden ein neues Coachingsystem auf der

Ebene des SFV eingeführt. Ziel dessen ist es, mit Unterstützung der Kreisverbände die talentiertesten Schiedsrichter des Freistaates zu entdecken und effektiv zu fördern. 17 Schiedsrichter der Bezirksliga und 26 Schiedsrichter der Bezirksklasse wurden in die **Fördergruppe Bezirksliga** und den **Leistungsförderkader der unter 22-Jährigen** aufgenommen.

Der erste gemeinsame Lehrgang fand am 28./29.08.2010 in Bautzen statt. Zuerst absolvierten alle Teilnehmer in den Nachmittagsstunden Spielleitungen in unmittelbarer Lehrgangsnähe. Nach einer allgemeinen Vorstellungsrunde vermittelte Dirk Zschoke zunächst die Inhalte und Ziele des neuen Coachingsystems. Die Weiterentwicklung der Schiedsrichter in Theorie (Regelkenntnisse und -auslegungen) und Praxis (mehr Spielleitungen mit Beobachtungen) wird hierbei im Vordergrund stehen.

Nach dem obligatorischen Regeltest fanden Gruppengespräche statt. Hierbei zogen Carsten Bergk (Verantwortlicher Bezirksliga), Andreas Walter (Verantwortlicher Bezirksklasse) sowie Peter Müller (verantwortlich für Beobachtungen) an Hand der vorliegenden Beobachtungen erste Fazite aus den vergangenen Spielleitungen und gaben Hinweise für die nächsten Spiele.

Der zweite Lehrgangstag wurde mit interessanten Vorträgen von Mitgliedern des Lehrstabes im Schiedsrichterausschuss des SFV bereichert. Lars Albert referierte über das Thema „Der Feldverweis als letzte Konsequenz.“ Im Anschluss dessen stellte Daniel Hartig die neue Lehr-DVD des DFB vor, was großen Anklang unter den Zuhörern fand.

Andreas Walter/Harald Schenk



Starke Gemeinschaft sucht neue Mitglieder!

Zeig deine wahren Stärken und WERDE SCHIEDSRICHTER!



Schiedsrichterinnen aus den Kreisverbänden besuchten SFV-Lehrgang.

Frauen-Lehrgang für Kreis-Talente

Am Samstag, 05.12.2010, veranstaltete der Schiedsrichterausschuss des Sächsischen Fußball-Verbandes an der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig einen Lehrgang für Schiedsrichterinnen. Eingeladen waren Unparteiische aus den Kreisverbänden, die bisher ausschließlich auf Kreis- und „Bezirksebene“ aktiv waren.

Da der SFV aktuell mit jeweils fünf Schiedsrichterinnen im DFB- und NOFV-Bereich an der nationalen Spitze sehr gut aufgestellt ist, soll nun die Basis gestärkt und junge Talente gefördert werden.

Auf Grund der Witterungsbedingungen reisten allerdings nur neun Frauen zum Lehrgang an, dem ebenso wetterbedingt die geplante gemeinsame Spiel-

beobachtung zum Opfer fiel. So beschränkte sich das Programm auf theoretische Lehreinheiten. Heiko Sander, Mitglied SR-Lehrstab, nutzte die frei gewordenen Zeitkapazitäten, um durch eine umfangreiche Videoschulung Regeltechnik und -auslegung den Teilnehmerinnen noch näher zu bringen. FIFA-Schiedsrichterin Anja Kunick referierte weiterhin über den gezielten Einsatz von Körpersprache, welche nicht nur die Transparenz der eigenen Entscheidungen unterstreicht, sondern auch maßgeblich zur Akzeptanz beiträgt.

Künftig werden noch öfter solche Lehrgänge durchgeführt, kündigte der Verantwortliche für Schiedsrichterinnen-Förderung, Josef Hauer, an. A.Kunick

305 Schulen und 375 Vereine machen mit bei „TEAM 2011“

Noch nie haben so viele Schulen und Vereine an einer Kampagne des Deutschen Fußball-Bundes teilgenommen wie an der Kampagne „TEAM 2011“. „Wir sind auf dem richtigen Weg, weil Fußball ist für Mädchen eine wunderbare Sportart. Wir müssen die Schülerinnen in den Schulen abholen, sie warten auf uns“, sagte Steffi Jones, Präsidentin des Organisationskomitees für die FIFA-Frauen-Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland. Auch in Sachsen laden zahlreiche Vereine Mädchen zum Schnuppertraining ein. Sportlehrer lernen neue Übungsformen im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahme „20.000 plus.“ Jüngste Talente testen ihr Können beim DFB & McDonald's-Fußballabzeichen. Sepp-Herberger-Tage werden veranstaltet und Mini-WMs ausgesetzt.

Sechs Monate vor dem Startschuss zur FIFA-Frauen-WM 2011 haben sich 305 Schulen und 375 Vereine aus ganz Sachsen angemeldet. 680 Kampagnen-Fahnen hängen seitdem an Vereinsheimen und in Schulen als sichtbares Signal aus: „Wir sind dabei und ein Teil der Frauen-WM 2011!“ Eine fantastische Resonanz, die die DFB-Schul- und Vereinskampagne „TEAM 2011“ in Sachsen erzielt hat. Dies ist nicht zuletzt auch ein Verdienst der mehr als 50 Teamer, die in den Fußballkreisen unterwegs sind und das Projekt tatkräftig unterstützen und betreuen.

Bereits jetzt haben mehr als die Hälfte der Teilnehmer Punkte sammeln können. Die Bildung einer neuen Mädchenmannschaft konnte im Verbandsgebiet sogar 22 mal honoriert werden. Aber auch an den Schulen ist eine vielversprechende Bewegung zu verzeichnen. So wurden 43 neue Mädchen-Fußball-AGs gegründet, wofür die Schulen bereits ein Starterset vom Deutschen Fußball-Bund erhalten haben.

Bis zum Ende der Kampagne, die im Juni 2011 ausläuft, gilt es aber noch viel zu errei-



Kooperationsfahne des TSV 1861 Spitzkunnersdorf und der Pestalozzi-Mittelschule Oderwitz

chen. So sollen noch möglichst viele Schulen und Vereine zur Teilnahme am Projekt TEAM 2011 motiviert werden. Darauf aufbauend hat sich der SFV, gemeinsam mit den Teamern in den Kreisverbänden vorgenommen, die teilnehmenden Schulen und Vereine umfassend bei der Erfüllung möglichst vieler Aufgaben zu unterstützen.

Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Bereits 14 Schulen und 12 Vereine haben alle vier Bausteine erfolgreich erfüllen können und zwölf Punkte auf ihrem Konto gutgeschrieben bekommen. Der Garantipreis von zehn Adidas-Bällen ist denen somit schon sicher. Die spannende Schlussprämierung wird am 30. Juni 2011, während der FIFA-Frauen-WM vorgenommen.

Tom Prager

Die vier zu erfüllenden Bausteine der Schul- und Vereinskampagne TEAM 2011:

1. Wir spielen Fußball!
2. Mädchen spielen Fußball!
3. Wir qualifizieren uns!
4. Kooperationsevent!

Goldene Teilnehmerbox

Bornaer SV 91

DFC Westsachsen Zwickau

FC Erzgebirge Aue

NSV Krauschwitz

Spvgg. Blau-Weiß Chemnitz 02

SV 1896 Großdubrau

SV 90 Lissa

SV 90 Pfaffroda

SV Clausnitz

SV Eintracht Leipzig Süd

SV Fortuna Langenau

VSC Reichenbach

Mit einem „Tag des Mädchenfußballs“ WM-Stimmung verbreiten

In diesem Jahr wurden im Bereich des Sächsischen Fußball-Verbandes mehr als 20 „Tage des Mädchenfußballs“ (TdM) durchgeführt. Dies ist aus Verbandssicht ein großer Erfolg, weil die jährlich steigende Anzahl dieser Veranstaltungen zeigt, dass der Frauen- und Mädchenfußball nicht mehr nur Einzug hält, sondern nun auch in Sachsen mehr und mehr auf dem Vormarsch ist.

In Dresden kooperierten zum Tag des Mädchenfußballs, der am 20.06.2010 auf der Sportanlage am Käthe-Kollwitz-Ufer stattfand, gleich sechs Mädchen- und Frauenfußballvereine mit dem Stadtverband Fußball Dresden. Oberbürgermeisterin Helma Orosz, WM-Botschafterin

Shary Reeves sowie die Spielerin der Frauen-Bundesliga, Julia Arnold, begleiteten die Veranstaltung als prominente Gäste. In Meißen wurde sogar zwei Tage lang ein buntes Mädchenfußballfest gefeiert, das der SSV 2000 Meißen gemeinsam mit dem Kreisverband organisiert hatte. Dem Engagement aller ausrichtenden Vereine und Verbände gebührt ein großer Dank.

Ausrichter 2010: SV 90 Lissa, SV Grün-Weiß Ebersbach, FC Erzgebirge Aue, Stadtverband Fußball Dresden, DFC WS Zwickau, Post SV Chemnitz, VfL 05 Hohenstein-E., TKV Flöha, TSV 1861 Spitzkunnersdorf, Reichenbacher FC, VSC Reichbach, SSV 2000 Meißen, SG

Wolkenstein, Bornaer SV, FSV Mitteldorf, Herolder SV, FC Bad Lausick, SG Pfaffroda, Blau-Weiß Schwarzenberg, SV Lok Engelsdorf

Anmeldung Tag des Mädchenfußballs 2011

Auch im Jahr der Frauen-WM 2011 sind alle Vereine und Schulen wieder aufgerufen, dieses Großereignis in Deutschland mit dem sächsischen WM-Spielort Dresden zu unterstützen, aber vor allem auch für sich zu nutzen, um den Mädchenfußball regional noch weiter voranzubringen.

Der Sächsische Fußball-Verband hat sich vorgenommen, in jedem Fußballkreis ein imposantes Mädchenfußball-Event stattfinden zu lassen. Schulen, Vereine und Kreisverbände sollten dafür Hand in Hand mit dem SFV und DFB zusammenarbeiten.

Die Anmeldung erfolgt diesmal über den Kreisverband, der den Antrag für die Durchführung eines „Tag des Mädchenfußballs“ gemeinsam mit seinen ausrichtenden Vereinen beim SFV einreicht. Anmeldeschluss: **06. März 2011!**

Für Rückfragen steht SFV-Mitarbeiterin Franka Schmidt zur Verfügung: schmidt@sfv-online.de Weitere Informationen sind auf der Homepage des Deutschen Fußball-Bundes (www.dfb.de), unter der Rubrik „Training und Wissen“ zu finden: www.training-wissen.dfb.de F. Schmidt



Shary Reeves (l.) und Dresdens Stadtoberrhaupt Helma Orosz (r.) mit zwei Fußball-Mädchen vom SV Johannstadt



In Meißen tummelten sich über 80 Frauen und Mädchen zwei Tage lang auf den Fußballplätzen.

Mehr als 200 sächsische Vereine bisher vom DFB-Mobil besucht

Im Jahr 2003 startete der Deutsche Fußball-Bund seine große Qualifizierungsoffensive. Durch umfangreiche Maßnahmen erzielten der DFB und seine Landesverbände seitdem beachtliche Erfolge, die sich insbesondere in den Teilnehmerzahlen widerspiegeln. Deutschlandweit qualifizieren sich jährlich rund 76.500 Sportfreunde für ihre Trainer Tätigkeit im Fußballverein. Im Bereich des Amateur- und Breitenfußballs geschieht dies vorwiegend dezentral in den Kreisen oder direkt auf dem Vereinsgelände.

Die fußballpraktische Aus-, Fort- und Weiterbildung des DFB und seiner Landesverbände findet auf mehreren Qualifizierungsebenen statt. Das Angebot ist vielfältig und auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten und in der Sportlandschaft ein wohl einzigartiges Qualifizierungssystem.

Große Resonanz um das DFB-Mobil

Seit Mai 2009 unterstützt der DFB gemeinsam mit den Landesverbänden seine Fußballvereine zusätzlich durch 30 DFB-Mobile, die bundesweit unterwegs sind. Ziel ist es, den überwiegend nicht lizenzierten Nachwuchstrainern, direkt und unkompliziert praktische Tipps zu geben und bei anderen Vereinsmitarbeitern das Interesse für Qualifizierung durch ein Angebot von Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu wecken.

Nach 18 erfolgreichen Monaten „on tour“ geht das DFB-Mobil nun in die Halbzeit. In Sachsen wurden bisher über 200 Vereine angesteuert, bei denen durchschnittlich 53 Personen bei den Demonstrations- und Informationsveranstaltungen anwesend waren. Das heißt, dass das DFB-Mobil schon mehr als 10.500 Menschen in Sachsen erreicht hat.

Der Personenkreis setzt sich im Durchschnitt aus 22 Gästen (Eltern, Interessierte u.a.), 22 teilnehmenden Kinder, sieben Trainer und zwei Vorstandsmitglieder zusammen. Das zeugt von einem enormen Interesse für das Projekt an der Fußballbasis.

Insbesondere mit dem Informationsblock soll der gesamte Verein angesprochen werden. deshalb ist es sinnvoll, den DFB-Mobil-Besuch

mit einer Vereins- oder Abteilungsleitersitzung zu verbinden.

Anmeldungen

Das DFB-Mobil wird noch bis Mai 2012 in Sachsen auf Tour sein. Anmeldungen und Bewerbungen für einen Vereinsbesuch mit dem DFB-Mobil nimmt SFV-Mitarbeiter André Mäbert entgegen. Die Terminvergabe erfolgt unter Berücksichtigung des regionalen Einsatzplanes.

Kontakt: André Mäbert, DFB-Mobil-Koordinator
E-Mail: dfb-mobil@sfv-online.de

Der regionale Einsatzplan ist auf der SFV-Homepage unter www.sfv-online.de/dfb-mobil abrufbar.



Der Vereinsbesuch mit dem DFB-Mobil beginnt immer mit einem Demonstrationstraining im Nachwuchsbereich. Hier wird gezeigt, wie durch Spiel und Spaß den Jüngsten Fußballinhalte beigebracht werden können.



Der DFB-Mobil-Teamer informiert und schult Vereinsvertreter.

Kurzschulungen

Daran anknüpfend, gemäß dem Motto „Qualifizierung vor Ort“, veranstalten die Fußball-Landesverbände teilnehmerorientierte Kurzschulungen mit einem umfangreichen Themenangebot in den Vereinen. Diese stellen den eigentlichen Einstieg in das Qualifizierungssystem des Fußballs dar.

Mit diesen halbtägigen Angeboten erwerben die Teilnehmer grundlegende Kenntnisse in der Trainingsorganisation sowie im Umgang mit Kindern und Jugendlichen auf und außerhalb des Fußballplatzes.

Die Sächsische Fußball-Verband fordert seine Vereine auf, diese Chance zu ergreifen und nach dem DFB-Mobil-Besuch die Möglichkeit an einer Aus-, Fort-, und/oder Weiterbildung teilzunehmen. Die jeweiligen Kreis-Teamer stehen hierfür zusätzlich als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Schulungsmaßnahme bringt außerdem einen weiteren Vorteil mit sich. Als (potentieller) Teilnehmer an der DFB-Schul- und Vereinskampagne „TEAM 2011“ können für den Baustein 3 weitere wertvolle Punkte gesammelt werden. Die Gutschrift erfolgt unmittelbar im Anschluss an die Veranstaltung durch das Ausfüllen des Meldebogens.

Den Vereinen stehen verschiedene Qualifizierungsmöglichkeiten zur Auswahl. (siehe Bild unten). Weitere Informationen hierzu sind auf der DFB-Seite (www.dfb.de) unter der Rubrik **Training und Wissen** ⇨ **DFB-Mobil** und auf der Homepage des Sächsischen Fußball-Verbandes (www.sfv-online.de) zu finden.

André Mäbert



WM-Prämierung
30.4.2011
Endprämierung
30.6.2011

DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND



Aufgaben lösen! Punkte sammeln! Tolle Preise gewinnen!

Großartige Gewinnchancen für Schulen und Vereine:

- Besuch bei der Nationalmannschaft
- Training mit DFB-Trainern
- Trainingscamps in Sportschulen
- Eintrittskarten zur FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011™
- Eintrittskarten zu Länderspielen
- und viele weitere attraktive Preise



TEAM 2011

Die DFB-Schul- und
Vereinskampagne

Unterstützt von:



Anmeldeschluss 30.4.2011

<http://team2011.dfb.de>



„Bildung ist wichtig“ –

Zukunftsorientierte Qualität in allen Bereichen der Qualifizierung



Thomas Hauser

Nach der Wahl zum Vorsitzenden des Ausschusses Qualifizierung begann für mich nicht erst mit dem offiziellen Einstieg am 01.07.2010 die Tätigkeit in einem hochinteressanten Gebiet des SFV. Es war bald festzustellen, dass mein Vorgänger Frank Pohl, heute SFV-Geschäftsführer, ein gut funktionierendes System hinterlassen hat. Unterstützung finde ich bei den Mitgliedern im Ausschuss, wie Marcus Danz, Hans Ermlich und Thomas Pretschner. Aber auch die Verbandssportlehrer Wolfgang Grunert und Olaf Kaplick, DFB-Stützpunktkoordinator Jörg Wunderlich, der DFB-Mobil-Koordinator André Mäbert sowie Peter Hauser, Lehr- und Bildungsreferent des SFV, leisten einen wesentlichen Beitrag.

Kurzfristige Aufgaben waren zu erfüllen, die wir gemeinsam gut meisterten. Und das, obwohl viele Dinge nach der Strukturreform, mit dem Wegfall der Bezirke, noch nicht geregelt waren. Als zusätzliche Schwierigkeit erwies

sich die Zusammenarbeit zwischen Entscheidungsträgern und Zuständigkeiten, da viele Positionen (Präsidium, Geschäftsführer) neu besetzt wurden. Im Ausschuss begannen wir unsere Arbeit mit folgenden Schwerpunkten:

- Fortführung Aus- & Fortbildungslehrgänge
- Beginn der Schulung neuer Zielgruppen (1. Maßnahme: Kunstrasenseminar in Leipzig)
- Einarbeitung bisher nicht geregelter Punkte in Satzung und Ordnungen
- Aufbau einer aussagekräftigen und informativen Seite auf der SFV-Homepage
- Beginn der Zusammenarbeit mit den Bildungsbeauftragten der Kreise in konstruktiver Atmosphäre
- Entwürfe von Anmeldeformularen
- Anpassung praktizierter Abläufe an die Ordnungen des SFV
- Aufbau und Schulung von Referenten für die Traineraus-, fort- und -weiterbildung

Der Anfang ist gelungen. „Bildung ist wichtig“, dazu steht der SFV. Nun warten große Her-

ausforderungen auf uns. Wir sind gewillt, unsere gesteckten Ziele mit hoher Qualität im nationalen Vergleich zu erreichen:

- Auslastung der Aus- und Fortbildungslehrgänge
- Installation von Kreisbildungsbeauftragten in jedem Kreis
- Schaffung einheitlicher Ausbildungs- und Lehrmaterialien
- Weitere Annäherung des Ausbildungsprogrammes des SFV an den DFB
- Qualifizierung von Trainern als Kernstück und auch andere Zielgruppen ausbilden
- Schaffung eines Referentenpools, Erhöhung der Qualität der Ausbilder
- Erarbeitung einer Bildungskonzeption

Nur gemeinsam können wir die Qualität der Trainer, Funktionäre und anderer Zielgruppen im SFV vorantreiben. Dafür ist eine Orientierung an erfolgreichen und zukunftsweisenden Beispielen unabdingbar. Ich verbleibe mit der Hoffnung auf konstruktive und inhaltlich dem sächsischen Fußball dienenden Diskussionen und Anregungen.
Thomas Hauser

Kunststoffrasen-Seminar: Auch dieses Grün bedarf einiger Pflege

Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge für Trainer und Fachübungsleiter bilden den Hauptinhalt der Arbeit im Ausschuss Qualifizierung. Des Weiteren sieht er seine Aufgabe auch darin, andere Zielgruppen zu schulen. Den Auftakt machte ein Seminar zum Thema „Kunststoffrasen – Planung, Bau und Unterhaltung.“ Dieses Debüt fand am 25. Oktober 2010 an der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig statt. Nicht nur aus der Umgebung, sondern auch aus Dresden, Chemnitz und anderen Orten kamen insgesamt 21 Vertreter aus 16 Vereinen sowie Stadtverwaltungen und Institutionen.

Seminarinhalte

Das Tagesprogramm beinhaltete sechs Referate inklusive einer einstündigen Gerätevorführung auf dem Kunststoffrasenplatz am Leipziger Gontardweg.

Jochen Bäurle (SMG) erklärte an einem CareMax die Arbeitsweise des Gerätes und bezog dabei alle Anwesenden, insbesondere Platzwarte, in die Diskussion ein. Wichtig war die Erkenntnis, dass ein guter Pflegezustand des Kunststoffrasens nicht allein durch den Besitz des Gerätes gegeben ist, sondern auch der fachgerechte Umgang mit der Technik von großer Bedeutung ist.

Jörg Lehmann (BoPHYS) vermittelte Wissen über Baugrundansprüche und Bodenuntersuchungen, welche beim Bau eines Kunststoffrasenspielfeldes notwendig sind. Mit Erkenntnissen über den Baugrund kann man Investitionskosten sparen. Dies ist gegeben, wenn dadurch richtige Bauweisen über standortspezifische Aufbauempfehlungen gegeben werden oder in Erfahrung gebracht werden können und welche Baustoffe gegebenenfalls wieder verwendbar sind.

Stefan Bär (LSB Sachsen) informierte über die derzeitigen und in naher Zukunft möglichen, wenn auch geringen, Fördermittelchancen. Der Bedarfsnachweis ist über Sportstättenleitplänen zu belegen. Für diese Nachweise sollten Fachplaner hinzugezogen werden.

Wolfgang Klein

(Baukonzept) informierte in seinem Vortrag über Vorteile des Kunststoffrasens gegenüber anderen natürlichen Flächenbefestigungen. Dabei fanden die fast nicht eingeschränkten Nutzungszeiten im Jahr ebenso eine positive Beurteilung wie auch der Vergleich der Kosten bezogen auf die Nutzungsstunden. Wichtig in seinem Vortrag war die Erkenntnis, dass nur DIN-Bauweisen über lange Zeit Qualität der Nutzung von Kunststoffrasenflächen sichern.

Eberhard Klotz (ehemals Polytan) bewertete nach Gebrauchseigenschaften die Kunststoffrasentypen nach DIN V 18035-7:2002-06. Dabei wurde auch auf verschiedene Faserformen- und -längen, auf Füllstoffe und Füllhöhen eingegangen. Diese haben Einfluss auf die sportliche Nutzung durch Fußball und/oder Hockey. Auch bei Kunststoffrasen ist der Pflegeaufwand unterschiedlich. Unabdingbar ist aber die fachgerechte Pflege für eine Lebenserwartung von bis zu 15 Jahren.

Matthias Borowski (Trilux) informierte über Trainingsbeleuchtungen, Masthöhen und Leuchtmittel. Mit Sechsmastanlagen ist eine selektive Betreibung der Anlage möglich, wie z.B. auf einer Spielhälfte quer zu spielen. Bei



Eine Praxiseinheit während des Kunstrasenseminars gehörte ebenfalls wie die Theorie zum Programm.

einer Vier-Mastanlage ist bei einem Querspiel der Energieverbrauch bei schlechterer Beleuchtungsqualität höher. Moderne Leuchtmittel (Planstrahler) sind effizient und umweltfreundlich.

Im April 2011 ist ein weiteres Seminar vorgesehen, welches diesmal den Naturrasen in den Fokus nimmt. Auch hier werden kompetente Fachleute als Referenten gebunden. Auf der Homepage des SFV wird zu gegebenem Zeitpunkt informiert und Anmeldungen ab Februar 2011 beim SFV, Peter Hauser, entgegengenommen. E-Mail: phauser@sfv-online.de

Der Ausschuss Qualifizierung bedankt sich recht herzlich bei Sportfreund Wolfgang Klein, Verantwortlicher für Sportplatzpflege und Sportplatzbau des SFV und Mitglied der Arbeitsgruppe Sportplatzbau im DFB. Auch dem Initiator dieser anspruchsvollen Veranstaltung und dem Direktor der Sportschule des Sächsischen Fußball-Verbandes, Eckhart Stein, gilt ein Dank für die Mitorganisation.

Thomas Hauser
Vorsitzender Ausschuss Qualifizierung

Tag der Fortbildung - Berichte aus Görlitz und Pirna

Görlitz. Nicht nur die Strukturreform des SFV hat es möglich gemacht, sondern auch der Einsatz des Sportfreundes Thomas Markert im FV Oberlausitz, dass nach vielen Jahren nun wieder eine Trainerfortbildung in Görlitz stattfand. Am Freitagabend, 19.11.2010, trafen sich 20 Trainer aus dem Süd-, Nord- und Mittekreis, um ihr Wissen und Können aufzufrischen.

Das Thema „Talentförderung über die Landesauswahlmannschaften“ wurde mit einem großen Praxisteil zum Freilaufen und des Decken gekoppelt. Im Theorieteil gab es einen Überblick zur Bildung und Formung der Landesauswahlmannschaften Sachsens, deren Spielphilosophie, sowie deren Stärken und Schwächen.

Für die Praxis wurden drei Arbeitsgruppen gebildet, von denen für die einzelnen Ausbildungsabschnitte Trainingsbeispiele zum Freilaufen und Decken erarbeitet wurden.

Alle gesunden und mit Sportbekleidung erschienenen Trainer setzten dann die Ausarbeitungen auf dem Platz um. Natürlich haben diese Praxisteile auch Nachteile, denn die jüngste Teilnehmerin war 18 Jahre und der älteste kurz vor dem Ruhestand. Die Mitarbeit der „Praktikanten“ war wirklich prima. Die Inhalte der Einheit trafen jedoch nicht immer das Thema.

Nach einer wohlverdienten Regenerationspause wurde dann die Praxis, jeweils zum Vielseitigkeitstraining, fußballspezifischen Grundlagentraining und dem Spezialisierungstraining, ausgewertet und vom Referenten inhaltliche und methodische Hinweise gegeben. Natürlich ist es ein Problem, so ohne große Vorbereitungszeit zu einem Thema eine Trainingsein-

heit zu schaffen, aber im täglichen Leben eines ehrenamtlichen Trainers ist sicher auch nicht mehr Zeit vorhanden, ein Training vorzubereiten.

Es ist sicher ganz wichtig, schon im E-Junioren-Bereich mit einfachen, kindgemäßen Übungen zu beginnen, um ein Fußballspiel zu gestalten und nicht nur spielen zu lassen.

Zwei Arbeitsblätter mit Übungsempfehlungen bekam zum Schluss natürlich jeder mit. In der Gesprächsrunde wurde von den Teilnehmern ausdrücklich auf den Wunsch hingewiesen, solche Veranstaltungen weiterhin regelmäßig durchzuführen.

Hans Ermlich



DFB-Trainer Ralf Minge berichtet über seine Arbeit mit der U19-Nationalmannschaft.

Pirna. Vom 12. bis 14. November 2010 führte der Kreisverband Fußball Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V. im Auftrag des Sächsischen Fußball-Verbandes eine Fortbildungsveranstaltung für Trainer der 1. Lizenzstufe im „Willy-Tröger-Stadion“ in Pirna durch. 35 Trainer aus ganz Sachsen nutzten diese Möglich-

keit, um ihre C- Lizenzen zu verlängern. Neben aktuellen Informationen zum Deutschen Fußball-Bund wurden viele interessante Themen vermittelt. Versicherungs- und Rechtsfragen im Sport, Coaching und Teambildung, die Entwicklung von Spielerpersönlichkeiten, eine umfassende Auswertung der Fußball-WM 2010 in Südafrika, sowie Aktuelles zu den Fußballregeln waren nur einige Themen der Veranstaltung.

Der KVF Sächsische Schweiz-Osterzgebirge möchte sich bei den Referenten, dem Ausbilder der FIFA und des DFB, Heinz Werner aus Berlin, dem DFB-Trainer der U19-Nationalelf, Ralf Minge und dem Schiedsrichterbeobachter des DFB, Peter Müller, für die interessanten Beiträge bedanken.

Ein Dankeschön auch an die Mitarbeiter und Sportfreunde des VfL Pirna-Copitz für die ausgezeichnete Unterstützung.

*Dietmar Wagner
Bildungsbeauftragter*



Referent Heinz Werner bereicherte die Fortbildung mit seinen Ausführungen zur Teambildung und Teamhierarchie.

Vereins- und Schulprojekte sorgen für mehr Integration in Leipzig



SFV-Vizepräsident Jörg Gernhardt (r.) bei einem Besuch an der Wilhelm-Busch-Grundschule Leipzig, mit Hortleiterin Anja Göbner (m.) und Projektmitarbeiter Bernd Röpcke (l.).

Die Wilhelm-Busch-Grundschule in Leipzig war ganz nah dran, beim DFB-Integrationspreis 2010 einen Preis zu ergattern. Bei der Vorauswahl hatten es die Leipziger deutschlandweit bereits unter die ersten sechs geschafft, zum Sprung unter die ersten drei reichte es leider nicht mehr. Ein Trostpflaster gibt es dennoch: Schüler und Lehrer dürfen sich 2011 auf einen Besuch zu einem Herren-Länderspiel freuen. Unter den 180 Grundschulern befinden sich über 100 Kinder mit Migrationshintergrund. Sie kommen aus ganz Leipzig, um an der Wilhelm-Busch-Schule Deutsch als Zweitsprache (DAZ) zu lernen. Die Voraussetzung für Integration im Schulalltag und Gesellschaft. Damit die Eleven, die aus 18 verschiedenen Nationen kommen, das Miteinander lernen, bedienen sich die Verantwortlichen an der Schule der integri-

ven Kraft des Fußballs. Neben dem mittlerweile obligatorischen Kicken zum Austoben während der Hofpausen werden wöchentlich auch zwei Fußball-AGs für Jungen und eine für Mädchen angeboten. Das kommt bei den Teilnehmern richtig gut an und lässt Herkunft, Hautfarbe, Sprachprobleme in den Hintergrund treten. „Wichtig ist aber auch, dass die Integration außerhalb der Schule weitergeht“, sagt AG-Leiter Bernd Röpcke und verweist auf die Kooperationen mit verschiedenen Vereinen, wie z.B. dem SSV Stötteritz und Lok Leipzig. So ist mittlerweile knapp die Hälfte der Teilnehmer auch im Vereinsfußball zu Hause.

Anja Kunick

RAA Leipzig: „Cup der guten Hoffnung“

Am 05.11.2010 begaben sich 48 Leipziger Kinder und Jugendliche zusammen mit sieben Betreuern auf eine zweitägige Fahrt ins Feriendorf „Hoher Hain“ in Limbach-Oberfrohna, wo der RAA Leipzig e.V. (Verein für interkulturelle Arbeit, Jugendhilfe und Schule) jedes Jahr ein interkulturelles Fußballturnier veranstaltet. Die Kinder und Jugendlichen stammten von vier Leipziger Mittelschulen und einer Schule für Lernförderung. Der Verein nutzte auch in diesem Jahr wieder die gewonnenen Preisgelder des DFB-Integrationspreises 2008, um die Fahrt mit möglichst geringen finanziellen Kosten für die Teilnehmer ausrichten zu können.

Nachdem sich die Zehn- bis 16-Jährigen am Freitagabend am Lagerfeuer näher kennen

lernen konnten, wurde am Samstagvormittag um den Wanderpokal gespielt. An diesem nahm erstmals auch die „Schule am Stadtpark“ aus Limbach teil. Pädagogen der Behindertenhilfe Limbach-Oberfrohna e.V. und von der RAA Leipzig hatten sich wenige Wochen vorher auf einer Weiterbildung kennen gelernt und den neu gewonnenen Kontakt gleich für die erste gemeinsame Aktion genutzt. Nach über fünf Stunden Turnierdauer konnte sich die 20. Mittelschule vor der Ernst-Zinna-Schule und der „Schule am Stadtpark“ durchsetzen. Neben einem Pokal für den Erstplatzierten wurde auch wieder ein „Fairplay“-Pokal überreicht. Weiterhin wurden der „Beste Torschütze“ und der „Beste Torwart“ ausgezeichnet. Die Preise wurden auch diesmal wieder zum Teil vom SFV bereitgestellt. *RAA Leipzig/Holger Kappe*



Ein Fußballturnier der besonderen Art. Der „Cup der guten Hoffnung“ sorgt jedes Jahr aufs Neue für Fußballspaß.

Für die Ausbildung der nächsten sächsischen Nationalspielerin - Über die Notwendigkeit eines Nachwuchsleistungszentrums



Christoph Kutschker

Die Errichtung eines Nachwuchsleistungszentrums für Frauen- und Mädchenfußball in Leipzig hatte in der Vergangenheit in der sächsischen Frauenfußball-Landschaft für einige Irritationen gesorgt. Im Interview mit SFV-Mitarbeiterin Anja Kunick spricht der neue Vizepräsident des SFV, Christoph

Kutschker, über die Notwendigkeit eines solchen Leistungszentrums und über neue Wege der Zusammenarbeit mit den Vereinen.

Frage: Das Nachwuchsleistungszentrum hat der SFV seit dem 01.07.2010 in der Frauen- und Mädchen-Abteilung des 1.FC Lok Leipzig integriert. Warum nun bei Lok?

Christoph Kutschker: Nach der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006 stellte der DFB seinen Landesverbänden finanzielle Mittel für die Weiterentwicklung des Frauen- und Mädchenfußballs zur Verfügung. Im Jahr 2007 entschied sich der SFV deshalb zum Aufbau eines Nachwuchsleistungszentrums in Leipzig. Dazu wurde mit dem Leipziger FC 07 ein neuer Verein gegründet, nachdem eine Fusion der Frauenabteilungen des 1. FC Lok und FC Sachsen gescheitert war.

Anfang 2010 entschied sich der Sächsische Fußball-Verband zu einem Neubeginn. Nachdem sich der LFC 07 und 1. FC Lok angenähert und auf eine Zusammenarbeit geeinigt hatten, schloss der SFV im alleseitigen Einvernehmen einen neuen Kooperationsvertrag mit Lok. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass die sportlichen Perspektiven für die besten sächsischen Nachwuchsspielerinnen im Bundesliga-Team vielversprechender sind als beim LFC 07, der sich vom Leistungssport ausdrücklich distanziert hat.

Was ist der Sinn und Zweck eines solchen Leistungszentrums?

C.K. Ziel des NWLZ ist es, die besten Talente eines Jahrgangs zu konzentrieren und damit Trainingsgruppen zu haben, in denen die Besten optimal gefordert und gefördert werden können. Grundsätzlich ist dies natürlich Aufgabe der Vereine, aber da die Zahl der talentiertesten Spielerinnen in Sachsen zu gering ist, um an mehreren Standorten maximal zu fördern, macht sich eine Konzentration notwendig. Die Talentförderung, auch im Fußball, ist eine Verbundförderung über sportbetonte Schulen beziehungsweise Sportgymnasien und -mittelschulen. In Absprache mit den Schulbehörden und dem Landessportbund Sachsen haben talentierte Spielerinnen bis zur 8. Klasse die Möglichkeit, eine heimatnahe Sportschule zu besuchen. Mit Beginn des neunten Schuljahres muss jedoch der Wechsel nach Leipzig erfolgen.

Ziel des SFV letztlich ist es, den besten Spielerinnen beste Bedingungen zu bieten, um ihr Talent weiter zu entwickeln und damit den Sprung in den Bundesliga-Fußball und vielleicht sogar in eine Nationalmannschaft schaffen zu können.

Was halten die anderen Vereine davon, ihre

Talente frühzeitig nach Leipzig zum 1. FC Lok zu delegieren?

C.K. Diese Konstellation sorgt verständlicherweise bei anderen Vereinen, die in der Talentförderung auch sehr engagiert sind, erst mal für eine gewisse Skepsis. Schließlich „verlieren“ sie dadurch ihre besten Spielerinnen. Allerdings werden mittel- und langfristig auch diese Vereine davon profitieren. Wenn Spielerinnen aus den verschiedensten Gründen den Sprung in die absolute Elite nicht schaffen, bleibt ihnen immer noch die Option, zurück in den Heimatverein zu gehen, was ausdrückliches Interesse des SFV und von Lok ist. Bestenfalls wird sie in eine DFB-Auswahl berufen, wo eine zusätzliche Ausbildungsentschädigung zu erwarten ist.

Darüber hinaus ist mittel- bis langfristig auch beabsichtigt, die „Lücke“ zwischen absoluter Spitzenförderung in Leipzig und den ebenfalls hoch engagiert und gut arbeitenden Vereinen zu schließen. Entsprechende Konzepte zur Zusammenarbeit hierzu werden zurzeit erstellt.

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen dem Sächsischen Fußball-Verband und Lok? Was leistet der SFV? Welche Verantwortung bleibt bei Lok?

C.K. Zwischen dem SFV und dem 1. FC Lok Leipzig ist ein Kooperationsvertrag zum Nachwuchsleistungszentrum geschlossen worden, das speziell die Ausbildung der B- und C-Juniorinnen, ab 2011/12 auch D-Mädchen in den Fokus nimmt. In diesem Vertrag sind klare Regelungen für die wechselseitigen Zuständigkeiten festgehalten. So ist der SFV lediglich durch die sportliche Leitung, in Person des Landestrainers Olaf Kaplick, involviert. Ihm obliegt das Erstellen von Trainingsplänen und einem für die gesamte Nachwuchsarbeit gültige sportfachliche Ausbildungskonzeption. Durch die fachliche Expertise der Verbands-sportlehrer, die auch den Profilunterricht an den sportbetonten Schulen absichern, ist damit auch eine sehr gute, an den Entwicklungen im DFB-Trainerstab orientierte Trainingsarbeit gewährleistet.

Hinsichtlich der Sichtung von Spielerinnen gibt es klare Absprachen. Die SFV-Landestrainer geben zwar Empfehlungen, zuerst an die potentiellen Spielerinnen und dann auch an Lok. Aber das konkrete Ansprechen und Abwickeln

des Vereinswechsels mit entsprechenden vertraglichen Regelungen zu Ausbildungsentschädigungen obliegt dem 1. FC Lok Leipzig. Dieser ist im Übrigen auch für die Finanzierung und Organisation des Spielbetriebs der Mannschaften zuständig ist. Allen Beteiligten sollte dabei sehr wohl bewusst sein, welche Bedeutung der Wechsel für die Spielerin selbst, deren Eltern und ihren Heimatverein hat. Eine gänzliche Trennung zwischen Verbands- und Vereinsarbeit ist allerdings, genau wie im männlichen leistungsorientierten Nachwuchsbereich, weder möglich noch sinnvoll. So ergeben sich durch die Zusammenarbeit in der Landesauswahl und die gemeinsamen Empfehlungen sowie für die Arbeit an den sportbetonten Schulen sinnvolle Überschneidungen.

Wir sind stark bemüht die wegen der wechselhaften Vergangenheit aufgekommene Vorbehalte abzubauen und hoffen sehr auf die Bereitschaft zur Zusammenarbeit sowie auf Verständnis für das ehrgeizige Projekt. Letztlich sind die regelmäßigen Beratungen zwischen dem SFV und Lok, aber auch mit anderen kleineren „Talentschmieden“ bereiter Beleg dafür, dass sich alle um eine konstruktive und sportlich faire Zusammenarbeit bemühen.

Der SFV hat dem Leistungszentrum die Sportanlage am Gontardweg zur Verfügung gestellt. Wie ist hierzu der aktuelle Stand?

C.K. Bereits 2007 wurde mit der Stadt Leipzig diese Sportanlage als Heimstätte für das weibliche Nachwuchsleistungszentrum ausgewählt und zielgerichtet für die leistungssportlichen Aspekte ertüchtigt. Seitdem wurden zwei Kunstrasenplätze gebaut, ein Groß- und ein Kleinfeldplatz. Zurzeit befindet sich ein neues Sozialgebäude im Bau, das aus Mitteln des DFB, des Freistaates Sachsen und des SFV finanziert wird. Es wird den besten Nachwuchsspielerinnen aus Sachsen bald optimale Rahmenbedingungen bieten, um Höchstleistungen zu erbringen. Am 06. Dezember diesen Jahres feierten wir das Richtfest und hoffen auf Bauende im Frühjahr 2011. Sobald die Fördergelder für den letzten Teil des Sozialgebäudes bewilligt worden sind, beginnt die zweite Halbzeit der Baumaßnahmen. Damit fände das Bauprojekt „Beste Bedingungen für die besten Spielerinnen“ dann seinen Endpunkt.



Am 06.12.2010 feierte der SFV auf der Sportanlage am Gontardweg in Leipzig das Richtfest zum Bau des Sanitärtraktes.

Ein sportliches Fazit zum SFV-Leistungszentrum

Seit dem 01.07.2010 ist das sächsische Leistungszentrum für Frauen- und Mädchenfußball dem 1. FC Lokomotive Leipzig angegliedert worden.

Mit der Spielklasse in der 2. Frauen-Bundesliga ist die leistungssportliche Perspektive der talentiertesten Spielerinnen gegeben. Im Moment befindet sich das Team auf einem Aufstiegsplatz in die Frauen-Bundesliga, wobei sechs Spielerinnen aus dem Nachwuchsleistungszentrum einen großen Beitrag leisten. Aktuell gehören folgende Spielerinnen dem Zweitliga-Kader an: Marie-Luise Herrmann, Lysann Schneider, Laura Hennig, Carolin Härling, Yvonne Wutzler und Christin Janitzki, wobei Christin Janitzki noch bei den B-Juniorinnen spielberechtigt ist. Gleichzeitig befinden sich vier Spielerinnen im erweiterten Kader der 1. Frauen-Mannschaft und bekommen regelmäßig ihre Spielpraxis in der Zweiten, die die Tabelle in der Frauen-Regionalliga im NOFV anführt: Lisa Reichenbach, Sophie Görner, Nancy Oehler und Cathleen Koch.

Aus dem Bereich der B-Juniorinnen sind ebenfalls sehr positive Ergebnisse zu vermelden. Drei Talente wurden im Rahmen des U17-Mädchen-Länderpokals in den erweiterten DFB-Kader berufen. Dabei handelt es sich um Florin Wagner, Sarah Gäbler und Lisa-Maria

Weinert. In diesem Bereich steht die individuelle Ausbildung der Talente im Vordergrund.

Gleichzeitig wird der ältere B-Mädchen-Jahrgang auf den Übergang zum Frauenbereich vorbereitet. Dazu zählen Training und Wettkampf von verschiedenen Spielsystemen und beginnende Athletikausbildung. Gleichzeitig erhalten die talentiertesten C-Juniorinnen frühzeitig Spielerfahrungen bei den B-Juniorinnen. Durch die enge Verbindung mit der sportbetonten Schule können die individuellen Trainingspläne der Spielerinnen optimal umgesetzt werden. Im Moment belegen die B-Mädchen in der männlichen Bezirksliga der C-Juniores den zweiten Tabellenrang, wobei diese Platzierung eine untergeordnete Rolle spielt. Mit den bisher gezeigten Leistungen sowie der Einstellung zu Training und Wettkampf können die Trainer äußerst zufrieden sein. Eine Anhebung der spielerischen Leistung ist auch im Bereich der Landesauswahlmannschaften sichtbar. Als wichtigstes Saisonziel wurde die Qualifikation zur Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft erklärt, sowie die Ausbildung und Förderung der DFB-Kadersportlerinnen.

Im Bereich der C- und D-Mädchen beginnt die leistungssportliche Ausbildung der talentiertesten Spielerinnen. Dabei sind die unterschiedli-



Marie-Luise Herrmann im Zweikampf während des Spitzenspiels in der 2. Frauen-Bundesliga gegen Werder Bremen.
Foto: Christopher Lippolt

chen sportlichen Niveaus in den beiden Mannschaften normal und teilweise sogar von Vorteil. Denn die begabtesten Talente vollziehen mit den Führungsaufgaben sowohl charakterlich als auch sportlich eine positive Persönlichkeitsentwicklung. Besonders hervorzuheben ist dabei Julia Förster und Julia-Maria Göhner. Die talentiertesten Spielerinnen der D-Juniorinnen nehmen an der diesjährigen zentralen Einschulungsüberprüfung an die sportbetonten Schulen in Leipzig teil.
Olaf Kaplick

FC Erzgebirge Aue spielte für Hochwasseropfer

Das Hochwasser im August hatte auch auf Sportplätzen und in Stadien von Vereinen des Fußballverbandes Oberlausitz große Schäden hinterlassen, wobei zwölf Vereine besonders betroffen waren. Der FVO und insbesondere sein Präsident Johann Stein bemüht sich sofort auf vielfältigste Art und Weise um Hilfe zur Sicherung des Trainings- und Spielbetriebes.

Auf Anregung und mit Unterstützung zweier im Zittauer Gebirge lebenden Anhänger des FC Erzgebirge Aue fragte Johann Stein beim Zweitligisten an, ob das Team zu einem Benefizspiel antreten würde. Alle Gremien des Bundesligisten Erzgebirge Aue stimmten der Anfrage für den wohltätigen Zweck unverzüglich zu. Sie versicherten, mit allen Stars ihrer Mannschaft in die Oberlausitz zu kommen und verzichteten auch auf Antrittsgeld und Fahrtkosten.

So kam es am Buß- und Betttag, dem 17. November 2010, in Großschweidnitz vor über 1000 Zuschauern zu einem Spiel gegen die Kreisauswahl des Fußballverbandes Oberlausitz. Am Spieltag herrschte ein kaltes, trübes und nebliges Wetter. Der Wettergott hatte passend zum Anlass, am Vortag noch einmal die Regenschleusen geöffnet, so dass es am Spieltag von oben her trocken blieb und die Stimmung gerettet war.

Auf dem gut vorbereiteten aber dennoch schwerem Boden begann das Spiel erwartungsgemäß mit einer Offensive des Bundesligisten, der sein Wort gehalten hatte und mit dem stärksten Aufgebot antrat. Als in der vierten Minute der Ball nach einem Kopfball von Sebastian Glasner erstmals im Tor der Auswahl lag, befürchteten die Zuschauer Schlimmes. Sie wurden aber angenehm überrascht. Die Auswahl fand sich ziemlich schnell in der Defensive und Torwart Christoph Zwahr (Gelb-Weiß Görlitz) hielt einige Male ganz stark. Die FVO-Auswahl kam auch zu Chancen. Einmal

verfehlte ein Kopfball von Sebastian Kölzow (Niesky) nur knapp das Gehäuse und dann scheiterte Tino Pietsch (Görlitz) am Aue-Torwart Martin Männel. Nach der Pause trat Aue mit einer nahezu komplett anderen Mannschaft an, die noch dreimal ins Auswahlgehäuse traf. Erst war es noch einmal Glasner, dann Marc Hensel und schließlich Patrick Milchraum mit einem Foulelfmeter. Die Schützlinge von Auswahl-Trainer Fred Wonneberger (Görlitz) hatten sich den Ehrentreffer verdient. Kölzow scheiterte aber in der 75. Minute mit einem Foulelfmeter an Torwart Michael Arnold. Der Gewinn für die geschädigten Vereine ist beträchtlich. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern (knapp 1000 Zuschauer mit je 6,00 Euro) kommen ihnen fast ausschließlich zugute. Der gastgebende Verein, die SG Medizin Großschweidnitz übergab aus den Einnahmen für Bier und Bratwurst noch einmal 500 Euro. In der Halbzeitpause übergab Uwe Brisowsky vom FVO-Sponsor Sportika JEM-Sportswear jedem Verein ein Netz voller Spielbälle.

Nach dem Spiel fand im Vereinshaus mit allen Beteiligten noch ein kurzes Beisammensein statt. Unter Anwesenheit beider Mannschaften, der Ehrengäste, der Offiziellen von Aue und des FVO sowie des Gastgebers Medizin Großschweidnitz bedankte sich FVO-Präsident Johann Stein noch einmal herzlich bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Der Auer Teamkoordinator Günter Boroczinski bedankte sich für die Gastfreundschaft. Er betonte, dass es ein Herzensbedürfnis seines Vereins ist, zu helfen, wo es nur möglich ist. Allen Spielern wurde, nach seinen Worten, das Anliegen des Spieles verinnerlicht. Er sprach eine Einladung zu einem Bundesligaspiel in das Erzgebirge aus, die dankend angenommen wurde.

Fazit des Tages

Der Bundesligist FC Erzgebirge Aue hat in der Oberlausitz begeistert, nicht nur durch sein Spiel, sondern vor allem durch sein großartiges Auftreten. Mit Sicherheit hat er dadurch viele neue Fans in der Region gewonnen. FVO



Das Profiteam vom FC Erzgebirge Aue bestritt gegen die Kreisauswahl Oberlausitz ein Benefizspiel. Der Erlös kommt den Hochwasseropfern der Sommerflut 2010, den betroffenen Vereinen aus der Region, zugute.



FUSSBALL.DE
Alle Ligen. Alle Tore. Alle Fans.

MACH DICH STARK FÜR DEIN TEAM.

MANNSCHAFTSFOTO WAR GESTERN.
TEAMBOOK IST HEUTE.



OFFICIAL DFB
TEAM BOOK

€ 6,⁹⁵

Traumtore, Jubelstürme, Auswärtssiege!

Es gibt so viele Momente für die Ewigkeit, in deinem Team, in deiner Liga. Ab sofort kannst du sie alle dokumentieren und für immer mit nach Hause nehmen.

Das Official DFB-TEAMBOOK ist auf FUSSBALL.DE erhältlich. Ganz einfach punkten und verwandeln. Vorlage aussuchen, Fotos hochladen, deine Mannschaft aufstellen und nach Belieben gestalten.

WWW.TEAMBOOK.FUSSBALL.DE

© 2010, DFB, Lizenz durch: H&K AG, Hönninger-Siegerstr. 11



Der Fußballverband Oberlausitz stellt sich vor



Die Gründung des Fußballverbandes Oberlausitz (FVO) erfolgte am 26. Juni 2010.

Im Zuge der Strukturreform des Sächsischen Fußball-Verbandes schlossen sich die bisherigen Kreisverbände: Oberlausitzer Fußballverband, Niederschlesischer Kreisverband, Fußball Niesky/Weißwasser sowie der Fußballverband Görlitz zusammen.



An der Verbandsspitze steht Johann Stein als Präsident (siehe Foto), der zuvor den Oberlausitzer Fußballverband in selbiger Funktion vorstand. Die Vizepräsidenten sind:

- Eckard Mende, zuvor Präsident des NKVF Weißwasser/Niesky
- Rainer Böhm, zuvor Vizepräsident des KVF Görlitz
- Schatzmeisterin: Dr. Susanne Wolf
- Geschäftsführer: Uwe Ulmer, zuvor Vorsitzender Spielausschuss Görlitz

Der neue Verband umfasst das gesamte Territorium des Landkreises Görlitz. Seine Ausdehnung beträgt entlang der Neiße von Bad Muskau im Norden bis zum Kurort Jonsdorf im Süden über 100 Kilometer.

Der FVO hat **8.217 Mitglieder** in **83 Vereinen**. In der Saison 2010/11 spielen von den Kreisklassen bis in die Landesligen insgesamt: **345 Mannschaften**. Davon 126 Männer, 35 Senioren, neun Frauen, 172 Junioren (A- bis G-Junioren) und drei B-Juniorinnen-Teams.

Der FVO ist der größte Fachverband des Landkreises Görlitz und genießt ein hohes Ansehen in Politik und Wirtschaft sowie bei den Bürgern. Ausdruck dessen ist unter anderem die häufige Anwesenheit des Landrates, Herrn Bernd Lange, von Abgeordneten des Bundes- und Landtages, Kommunalpolitikern und Sponsoren bei den Höhepunkten des Verbandslebens.

Er leistet einen anerkannt hohen Beitrag zur sinnvollen, sportlichen Freizeitbetätigung vieler junger und älterer Menschen. Seine gewählten und berufenen Funktionäre schaffen gute Bedingungen für den Fußballsport der Region und verstehen sich in erster Linie als Dienstleister für die Vereine. Das sind Ziel und immer wiederkehrender Anspruch an ihre tägliche Arbeit.

Sportliche Höhepunkte

Den unzähligen Fußballfans der Region werden neben dem normalen Punkt- und Pokalspielbetrieb immer wieder besondere Höhepunkte geboten.

Oberlausitz-Cup

Seit 2005 bestreiten die besten Mannschaften der Oberlausitz und eingeladene Gäste zur Saisonvorbereitung ein zweitägiges Turnier in mehreren Stadien der Region. Bisherige Gäste waren zum Beispiel der FC Slovan Liberec B, Oberligist FSV Budissa Bautzen und SV Einheit Kamenz. Zuletzt trug sich die SG Dynamo Dresden II in die Siegerliste ein.

Prominenten - Turnier

Ein wohl einmaliges Hallenfußballereignis erlebt im März 2011 seine 20. Jubiläumsauflage. Auf dem Parkett und den Rängen treffen sich alljährlich Prominente aus Politik, Wirtschaft und Sport zum freundschaftlichen Vergleich und interessanten Gesprächen. Es spielen Mannschaften aus dem Landratsamt, den Stadtverwaltungen aus Löbau, Zittau und dem benachbarten tschechischen Hradec nad Nisou, Sponsorenteams, Traditions-, Funktions- und Schiedsrichtermannschaften des Verbandes gegeneinander. Es ist ein großes Dankeschön an alle, die zum Wohle des Fußballs in der Region wirken.

Spiele der Kreisauswahl

Kreisauswahl-Spiele sind gleichfalls Höhepunkte. Im Jahre 2009 trat das Team gegen den damaligen Dritten der tschechischen Gambrinus-Liga und Teilnehmer an der Europa-League, FC Slovan Liberec, im Rahmen „100 Jahre Fußball in Görlitz und Zittau“ an. Pfingsten 2010 lockte sie zur Einweihung eines Kunstrasenplatzes in Herrnhut mit einem Spiel gegen den FSV Budissa Bautzen viele Zuschauer an. Im November 2010 bestritt sie zu Gunsten der vom Hochwasser geschädigten Vereine des FVO ein Spiel gegen den FC Erzgebirge Aue.



Kreisauswahl Oberlausitz

Willi-Kokot-Gedenktourier

Das Turnier für Kreisauswahlmannschaften der E-Junioren, zu Ehren des verdienstvollen Fußballfunktionärs Willi Kokot, fand im Jahr 2010 zum zehnten Male statt. Ein stark besetztes Nachwuchsturnier mit den Auswahlmannschaften des ehemaligen BVF Dresden. Dieses Turnier wird auch im kommenden Jahr unter Führung des FVO seine Fortsetzung finden.

Fußballverband auf der „Konvent'a“

Die „Konvent'a“ in Löbau ist eine der größten Messen im ostsächsischen Raum. Ihr Schwerpunkt besteht in der Präsentation von Mittelstand, Handwerk, Dienstleistungen, Bildungseinrichtungen, Tourismus und Kultur. Im vergangenen Jahr verzeichnete die Messe 23.000 Besucher. Der Oberlausitzer Fußballverband ist seit Jahren als Aussteller und aktiver Mitgestalter dabei. Er präsentiert sich als Verband und informiert über den Fußball im Landkreis. Dieses Jahr war Ralf Minge der



Ralf Minge (m.) zu Gast beim Fußballverband Oberlausitz.



Einladung des Fußballverbandes gefolgt und Gast der „Konvent'a.“ In einem fast einstündigen Interview stand er auf der Hauptbühne Rede und Antwort zu vielen Fragen des Fußballs, zu seiner Person, zur SG Dynamo Dresden und seinen Aufgaben als DFB-Trainer der U19-Nationalmannschaft. Seine Autogramme waren begehrt. Im Jahr 2011 wird der FVO diese Tradition fortsetzen.

Bei all den genannten und vielen anderen Höhepunkten des Verbandslebens wie Spieljahreseröffnung, Endrunden der Hallenkreismeisterschaften oder Pokalendspielen waren in der Vergangenheit viele Größen des Fußballs als Ehrengäste anwesend. So waren der Vizepräsident des DFB Dr.Hans-Georg Moldenhauer, der SFV-Präsident Klaus Reichenbach und SFV-Geschäftsführer Bernd Kraus, die Ex-Dynamos „Dixie“ Dörner, Ralf Minge, Siegmund Wätzlich, Udo Schmuck, Lothar Müller, Bernd Jakubowski und Joachim Kern ebenso wie Dieter Krein (ehemals Präsident von Energie Cottbus) und Volkmar Köster (Ex-Geschäftsführer der SG Dynamo Dresden), Thomas Hoßmang (Trainer Energie Cottbus, heute Budissa Bautzen) sowie die Schiedsrichtergrößen Klaus Peschel, Wieland Ziller, Peter Müller, Klaus-Dieter Stenzel und der Internationale Gast Ing. Libor Kleibl, Sportdirektor FC Slovan Liberec von der Atmosphäre dieser Veranstaltungen begeistert. **FVO**



Im neuen Verband, dem FVO, werden alle guten Traditionen der bisherigen drei Verbände ihre Fortsetzung finden.



DFBnet Spielbericht Online ab Frühjahr in allen Landesspielklassen



Anfangs hat er viel Skepsis und Zurückhaltung ausgelöst. Heute ist er in vielen Spielklassen Deutschlands bereits nicht mehr wegzudenken - der elektronische DFBnet Spielbericht Online. Auch im Sächsischen Fußball-Verband wird er nunmehr bereits seit einem Jahr sehr erfolgreich eingesetzt und rief bei den bisher beteiligten Vereinen ein rundweg positives Echo hervor. Neben den Mannschaften Sachsens, welche im höherklassigen Spielbetrieb auf DFB- und NOFV-Ebene spielen, nutzen auch die sächsischen Landes- und Bezirksligisten der Herren dieses innovative Modul des DFBnet. Weiterhin wird er auch in der C-Junioren Regionalliga Mitteldeutschland zur Anwendung gebracht, welche vom SFV verwaltet wird.

Aufgrund der überaus positiven Erfahrungen und des weiteren Ausbaus der online-basierten Verwaltung und Organisation der Verbände und Vereine, traf der Vorstand des SFV im Dezember 2011 die Entscheidung, diesen Spielbericht auch auf alle weiteren Spielklassen auf Landesebene auszudehnen.

Mannschaftsaufstellungen

Aufstellung Spieler Heim						Aufstellung Spieler Gast					
Nr	Name	Geb. Datum	Hinweis	V	S	Nr	Name	Geb. Datum	Hinweis	V	S
20	Seumäugel, Oliver		TW	*		16	Kretschmar, Tim		TW	*	
2	Meißner, Patrice			*		4	Kutzner, Sven			*	
4	Kunig, Patrick			*		3	Braun, Peter			*	
5	Wille, Sebastian			*		7	Grube, Steve			*	
7	Barth, Jonathan Karl			*		8	Hansel, Danilo			*	
8	Larch, Michael			*		9	Kaufmann, Kevin			*	
10	Hiltzweil, Christian			*		10	Robeder, Steve			*	
11	Nüchtern, Marcel			*		12	Dittrich, Marco		C	*	
12	Bernhardt, Daniel			*		14	Schmidt, Tobby			*	
18	Noguera, Roman			*		19	Schmidt, Kenny			*	
24	Schoaf, Hans		C	*		22	Vettermann, Markus			*	

Aufstellung Auswechselspieler Heim						Aufstellung Auswechselspieler Gast					
Nr	Name	Geb. Datum	Hinweis	V	S	Nr	Name	Geb. Datum	Hinweis	V	S
1	Gellner, Bernhard		ETW	*		1	Käpser, Robin			*	
3	Böhlend, Andreas			*		2	Wolf, Robert			*	
14	Heufe, Christian			*		13	Hoffgaard, Frank			*	
15	Jahr, Alexander			*		20	Olzischer, Benjamin			*	
21	Roth, Markus			*		21	Fries, Dominic			*	
22	Bertini, Felix			*							

Nr "Sp" gekennzeichnete Spieler/-in sind laut System gesperrt, die Aufstellung liegt in der Verantwortung des Vereins.

Zurück | Versionen | Drucken

Beispiel der Eingabemaske der Aufstellungen durch die Mannschaftenverantwortlichen

Spielbericht Landesspielklasse Herren/Junioren Sachsen
 Spieltag: 10. Spiel Nr.: 631 am: 27.11.2010
 Stadion am Bad Großfeld am: 17:00
 Markranstadt: Miestenstraße
 Schiedsrichter: Sebastian Sauer (Ahn (EBl))

Heimverein: SSV Markranstadt
 Chef-Trainer: Michael Schwabe
 Techn. Helfer: Dieter Köhler, H. Jürgen Bernhart, Roger Meißner

Gastverein: VfB Fortuna Chemnitz
 Chef-Trainer: Dirk Ganshke
 Techn. Helfer: Frank Heindl, Stefan Gering, Talfen Oik, Marc Neumann

Nr.	Zuname	Vorname	Hinweis	V	S	A	Geb-Datum	Passnummer
20	Seumäugel	Oliver	TW	*			0175-1495	0009-2430
2	Meißner	Patrice		*			0015-5495	0015-2145
4	Kunig	Patrick		*			016-16088	0016-6189
5	Wille	Sebastian		*			0104-2205	0012-0870
7	Barth	Jonathan Karl		*			0015-5032	0004-7230
8	Larch	Michael		*			0162-7222	0002-8784
10	Hiltzweil	Christian		*			0163-8111	0195-5355
11	Nüchtern	Marcel		*			0013-2047	9456
12	Bernhardt	Daniel		*			0122-3270	22070
18	Noguera	Roman		*			0175-1461	0123-6427
24	Schoaf	Hans	C	*			0066-3256	0001-3254

Nr.	Zuname	Vorname	Hinweis	V	S	A	Geb-Datum	Passnummer
1	Gellner	Bernhard	ETW	*			0021-0142	0014-0127
3	Böhlend	Andreas		*			0016-0000	0171-0000
14	Heufe	Christian		*			0015-8536	0001-8807
15	Jahr	Alexander		*			0023-3458	311271
21	Roth	Markus		*			0162-5370	0009-2400
22	Bertini	Felix		*			0154-5658	

Übersicht des Vereinsleiters: _____
 Unterschrift des Vereinsleiters: _____

Ausdruck des kompletten Spielberichtsbogens - Teil 1 vor dem Spiel

den Monaten entsprechende Veranstaltungen organisieren und durchführen. Dort werden insbesondere die Mannschaftenverantwortlichen und die Schiedsrichter geschult, um die nötigen Kenntnisse für die Bedienung des Spielberichtes Online zu erwerben. Weiterhin werden wichtige Hinweise zur technischen Abwicklung des Projektes auf der Tagesordnung stehen. Dank der Unterstützungszusage der Kreis- und Stadtverbände können diese Schulungen dezentral durchgeführt werden und es wird in jeden Kreis mindestens eine Veranstaltung geben.

Das Präsidium und der Vorstand des SFV haben entschieden, dass zur erfolgreichen Umsetzung dieses Projektes ein Teil der Notebook-Aktion des DFB und der Landesverbände eingesetzt wird (wir berichten auf der folgenden Seite darüber).

Thomas Grandt

Bild unten: Darstellung des offiziellen Spielberichtsbogens im öffentlichen Teil bei fussball.de

Neben den Bezirksklassen der Herren und den Frauen- und Junioren-Landesligen betrifft dies auch alle Bezirksligen der Frauen und des männlichen und weiblichen Nachwuchses.

Somit wird ab der Frühjahrsrunde 2011 zunächst ein Testbetrieb in den jeweiligen Spielklassen durchgeführt, um die Abläufe vor Ort einrichten zu können und auch eventuelle technische und organisatorische Probleme zu erkennen und beheben zu können. Es wird immer die Möglichkeit bestehen parallel einen herkömmlichen Spielberichtsbogen ausfüllen zu können. Die Erfahrungen aus anderen Spielklassen lehren aber, dass man sich recht schnell an die neuen Gegebenheiten gewöhnt und der manuelle Aufwand beim Ausfüllen von Spielberichtsbögen minimiert werden kann. Großer Vorteil ist die Verfügbarkeit der Daten aus der Passstelle, was Fehler beim Einsatz von evtl. nicht spielberechtigten Sportfreunden nahezu ausschließt. Ebenso ist die Transparenz bei Sperrstrafen gegeben, da diese im

Spielbericht von vornherein angezeigt werden, was ebenfalls der Fehlerminimierung dient. Die nachträgliche Ergebnismeldung dieser Spiele ist mit dem Einsatz des DFBnet Spielberichtes nicht mehr nötig, da alle erforderlichen Spieldetails an fussball.de übertragen werden. Langfristig bedeutet das für alle beteiligten Vereine eine größere Transparenz und Verfügbarkeit der Daten, sowie eine Senkung der Kosten aus entstehenden Verfahren der Rechtsorgane.

Um den Testbetrieb im Frühjahr erfolgreich starten zu können, machen sich eine Reihe von Schulungsmaßnahmen erforderlich. Hier wird der Landesverband in Zusammenarbeit mit den Kreis- und Stadtverbänden in den folgen-

SSV Markranstadt - VfB Fortuna Chemnitz

27.11.2010

Infos zum Spiel | Foto und Videos | Spielberichte | Zurück zum Wettbewerb

Schiedsrichter: Sebastian Sauer (Ahn (EBl))
 1. Assistent: Axel Thiele (2. Assistent: Norbert Hitzig)

Spiel: 631 | 27.11.2010, Beginn: 19:00, Ende: 19:45 (Vorl.: 1 Halbzeit: 0:00, 2. Halbzeit: 1:00) | Zuschauer: 100

Stadion am Bad Großfeld (Weststr.: 04420 Markranstadt)

Rasengröße:

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNGEN

Oliver Seumäugel	Tim Kretschmar
Patrice Meißner	Sven Kutzner
Patrick Kunig	Peter Braun
Sebastian Wille	Steve Grube
Jonathan Karl Barth	Daniilo Hansel
Michael Larch	Kevin Kaufmann
Christian Hiltzweil	Steve Robeder
Marcel Nüchtern	Marco Dittrich
Daniel Bernhardt	Tobby Schmidt
Roman Noguera	Kenny Schmidt
Hans Schoaf	Markus Vettermann

RESERVISTEN:

Bernhard Gellner	Robin Käpser
Andreas Böhlend	Robert Wolf
Christian Heufe	Frank Hoffgaard
Alexander Jahr	Benjamin Olzischer
Markus Roth	Dominic Fries
Felix Bertini	

DFB-Förderung: Notebooks sollen ehrenamtliche Verwaltungsarbeit stützen

In den nächsten Tagen und Wochen können sich weit über 100 Vereine und die 13 Kreis- und Stadtverbände unseres Landesverbandes über Post freuen. Sie erhalten die Nachricht, dass ihre Abteilung Fußball bzw. der KVF dafür ausgewählt wurde, in den Genuss einer Fördermaßnahme des DFB in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden zu kommen. Diese Vereine erhalten die Option ein hochwertiges Notebook vom Typ Fujitsu Lifebook A530 mit integrierter UMTS-Karte zu erhalten.

Der Deutsche Fußball-Bund unterstützt aus einem Überschuss der WM 2010 die Arbeit der Amateurvereine und der ehrenamtlichen Mitarbeiter durch diese wichtige Fördermaßnahme. Er stellt zweckgebunden für die Verbesserung der ehrenamtlichen Verwaltungsarbeit mehrere tausend hochwertige Notebooks zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung. Die Organisation der Verteilung und die Gewährleistung des Einsatzes für die vorgesehenen Zwecke legte der DFB in die Hände der Landesverbände.

Auf das Gebiet des Sächsischen Fußball-Verbandes entfallen daher ebenfalls eine ganze Reihe zu verteilender Notebooks. Weit mehr als einhundert Vereine und unsere 13 Kreis- und Stadtverbände können somit durch die Notebook-Aktion unterstützt werden. Das Präsidium des SFV hat in seiner Sitzung Anfang Dezember über die Verteilung der Notebooks entschieden und ist einem Vorschlag der Geschäftsstelle

des SFV gefolgt. Auf der Grundlage der vom DFB vorgesehenen Zweckbindung der Nutzung der Notebooks wurde entschieden, die Laptops im sächsischen Verbandsgebiet an die Vereine zu vergeben, welche die DFBnet Vereinsverwaltung bereits nutzen bzw. in Zukunft nutzen wollen sowie für jene Vereine, welche ab Frühjahr 2011 den DFBnet Spielbericht Online aktiv einsetzen werden.

Grundlage und ein Entscheidungskriterium für den Vergabeschlüssel war die aktive Teilnahme und fristgerechte Rücksendung zweier Fragebögen mit Umfragen zu DFBnet Verein und zum elektronischen DFBnet Spielbericht.

„Natürlich reicht die Anzahl der Notebooks nicht aus um alle Vereine mit neuer Technik auszustatten.“ sagt dazu der SFV-DFBnet-Administrator, Thomas Grandt. „Wir freuen uns aber, jenen Vereinen unter die Arme greifen zu können, welche uns mit ihrer aktiven Mitarbeit unterstützt haben. Die Beantwortung der Fragestellungen inklusive zusätzlicher Anmerkungen helfen sehr, die Entwicklung der DFBnet-Anwendungen in die richtige Richtung zu treiben und praxisnahe Entscheidungen treffen zu können.“

Für alle noch nicht berücksichtigten Fußballvereine Sachsens gibt es dennoch die Möglichkeit ein Notebook aus der DFB-Aktion zu erhalten. Der SFV startet einen Wettbewerb, wo es nochmal 20 Notebooks zu verteilen gibt.

(siehe Textfeld rechts u.). T.G.



Die Abbildung zeigt ein Notebook im Auslieferungszustand mit aktuellem DFB Layout, wie es den Vereinen und Verbänden zur Verfügung gestellt wird.

Das Notebook ist mit folgenden Features ausgestattet:

- Fujitsu Notebook Lifebook A530
- 15,6" Display 16:9
- Intel Celeron P4500 2x1.86GHz 2MB
- 2 GB DDR3 1066 MHz PC3-8500
- DVD Super multi (reader/writer)
- HDD SATA 160 5.4k
- Country Kit DE
- Deutsche Tastatur mit zusätzlichem Ziffernblock
- Windows 7 Home Premium 64 Bit
- Wiederherstellungs-DVD Win7 Home Premium 64 MuLi A/B/C
- Integrierte UMTS-Karte mit eingebauter SIM-Karte der Telekom für eine 2-monatige kostenlose Datenflatrate
- WLAN b/g/n, LAN, Bluetooth, Kamera, Mikrophon, 4-1 Kartenleser, HDMI, 3x USB, Netzteil, Expresscard
- Gewährleistung: 1 Jahr Bring-In Service
- MS-Office 2010 60-Tage Demoversion
- OpenOffice 3.0
- Avira Premium Lizenz für 6 Monate mit attraktiver Verlängerungsoption
- Vorkonfigurierter Zugriff auf dfb.de, DFBnet.Verein, fussball.de, dfbnet.org und auf die Verbandshomepage des SFV sfv-online.de
- DFB-Material
- weitere Informationen: <http://portal.dfbnet.org/de/Service/FAQ/Notebook/>

Impressum

Magazin SACHSEN-FUSSBALL (Verbandszeitschrift)

Herausgeber:

Sächsischer Fußball-Verband e.V.
Postfach 217
09002 Chemnitz

Verantwortlich für den Inhalt:

Frank Pohl (SFV)

Redaktion, Gestaltung, Layout, Titel:

Anja Kunick, Thomas Grandt (SFV)

Fotos:

Sächsischer Fußball-Verband. Für die freundliche Unterstützung mit Fotos und Grafiken bedanken wir uns bei Christopher Lippold, Bodo Hering, RAA Leipzig, Fußballverband Oberlausitz, DFB, DFB-Medien GmbH & Co. KG, fussball.de, WM-OK FIFA Frauen-WM 2011

Druck:

Limbacher Druck GmbH, Anna-Esche-Straße 6, 09212 Limbach/Oberfrohna

Das Magazin SACHSEN-FUSSBALL erscheint dreimal jährlich im Eigenverlag des Sächsischen Fußball-Verbandes. Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Nachdruck (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.



SÄCHSISCHER
FUSSBALL-VERBAND



DFBnet Verein anmelden und mit neuem Notebook starten

Der SFV ruft alle Vereine des Verbandsgebietes dazu auf, für die Verbesserung der Verwaltungsarbeit innerhalb des Vereines die Software DFBnet Verein zu nutzen und noch weiter in die Breite zu tragen.

Die Online-Anwendung DFBnet Verein wird dem Anspruch an eine effektive und zeitgemäße Software zur Administration von Vereinsdaten gerecht. Die weiteren Funktionen sind: Mitglieder- und Beitragsverwaltung, Funktionsverwaltung, Gremien/Organe, Finanzmodul mit Beitragseinzug und Rechnungsstellung, Auswertungslisten/Statistiken, Import/Export von Daten, Schnittstelle zur Finanzbuchhaltung Kommunikationstool, Termine/Aufgaben.

Die **ersten 20 Vereine des SFV**, welche sich ab sofort für DFBnet Verein anmelden und die Vereinsverwaltung danach mindestens zwei Jahre aktiv nutzen, erhalten ein **Notebook** aus der DFB-Aktion. Alle weiteren Auskünfte dazu erteilt die Geschäftsstelle der SFV. Anmeldung und Informationen über www.dfbnet.org.

In Dresden zu Gast bei Freunden! Sachsens Hauptstadt jubelte mit weltmeisterlichem Zuschauerrekord.

Das erste Sommermärchen im Frauenfußball ist vollendet! Deutschland hat die FIFA U-20-Frauen-Weltmeisterschaft 2010 im eigenen Land gewonnen. Im Endspiel besiegte die U20-Nationalmannschaft um DFB-Trainerin Maren Meinert Nigeria mit 2:0 und holte sich damit im ausverkauften Bielefelder Stadion den Weltmeistertitel. Zuvor bezwang Südkorea im kleinen Finale um Platz drei Kolumbien mit 1:0. Ein sportlicher und stimmungsvoller Höhepunkt für das Nachwuchsturnier, das vom 13. Juli bis 1. August 2010 hierzulande stattfand.

Die „Stars von morgen“ zeigten in 32 Spielen ihre weltmeisterlichen Fußballkünste und begeisterten dabei nicht nur Jung und Alt, sondern auch Fußballgrößen und -kenner aller ersten Klasse. „Das kann sich wirklich sehen lassen. Das schaut nach gutem Fußball aus“, sagte Franz Beckenbauer bei einer Pressekonferenz während seines Dresden-Besuches zum Viertelfinale zwischen Südkorea und Mexiko. Die Landeshauptstadt war neben Bielefeld, Bochum und Augsburg eine der vier Austragungsorte und damit sogar in mehrfacher Hinsicht vertreten: Denn mit Sylvia Arnold und Marie-Louise Bagehorn gehörten gleich zwei Dresdnerinnen dem aktuellen WM-Kader der deutschen U20-Nationalmannschaft an. Beide erlernten beim 1. FFC Fortuna Dresden-Rähnitz das Fußball-ABC, bevor die Arnold-Zwillinge (Julia Arnold stand im erweiterten WM-Kader) ins Bundesliga-Team nach Jena und Marie-Louise Bagehorn zu Turbine Potsdam wechselten.

An vier Spieltagen verfolgten allein im Rudolf-Harbig-Stadion 60.673 Zuschauer das WM-



Eine jubelnde Zuschauermenge in einem durchweg gut besuchten Dresdner Rudolf-Harbig-Stadion. Während der FIFA U-20-Frauen-WM 2010 war der Spielort Dresden ein wahres Zuschauermagnet. 60.673 Stadionbesucher sahen die sieben WM-Spiele live vor Ort.
Foto: OK FIFA Frauen-WM 2011/ Kunz

Geschehen, womit sich die Elbestadt auch ohne deutsche Nationalelf als frauenfußballbegeisterte Metropole zeigte. Insgesamt sahen fast 400.000 Menschen die WM live in den WM-Arenen. „Dieser Zuschauerrekord beweist, wie hoch das Interesse am Frauenfußball in Deutschland ist. „Diese tolle Resonanz ist gleichzeitig ein starkes Signal im Hinblick auf die Frauen-WM 2011“, sagte OK-Präsidentin Steffi Jones. Auch für die Landes-

hauptstadt mit seinem neu erbauten Stadion war dieses Turnier nicht nur ein absolutes sportliches Highlight, sondern ebenfalls eine Art Generalprobe für das große Frauenfußball-Gipfeltreffen im Jahr 2011. Und ganz sicher wird sich die Welt auch dann wieder in Dresden zu Gast bei Freunden fühlen und „20ELF VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE“ sehen!
Anja Kunick

Deutschland gegen Kanada: Die WM-Stimmung hält an.

Am 15. September 2010 traf die deutsche Frauen-Nationalmannschaft im Dresdner Rudolf-Harbig-Stadion auf das Team Kanada und gewann die Begegnung mit 5:0.

In der sächsischen Landeshauptstadt hätte ursprünglich bereits im April ein Spiel der DFB-Auswahl stattfinden sollen. Der damalige Gegner Schweden konnte jedoch wegen des Flugverbots nach dem Vulkanausbruch auf Island nicht anreisen, womit das Spiel kurzerhand ausfallen musste.



Sylvia Arnold (l.) und Marie-Louise Bagehorn (2.v.l.) wurden in ihrer Heimatstadt Dresden gemeinsam mit dem U20-Nationalteam für den WM-Titel geehrt. Foto: Bodo Hering

Welcher Gegner in der Elbestadt aufläuft, schien aber eher zweitrangig zu sein. Das Zuschauermagnet Frauen-Nationalteam reicht aus, um in der Dresdner WM-Arena für vorzeitige WM-Stimmung zu sorgen. Insgesamt kamen 20.431 Zuschauer ins Stadion, um die deutschen Frauenfußball-Stars live zu erleben. Und ihr Kommen wurde mit vielen Toren belohnt.

Bereits nach 45 Sekunden verwandelte Inka Grings nach einem Foul an Birgit Prinz im Strafraum den fälligen Elfer sicher zum 1:0. Für die Duisburgerin ein perfekter Start an diesem besonderen Tag, denn noch vor Spielbeginn wurde sie im Stadion als Deutschlands Fußballerin des Jahres ausgezeichnet.

Bis zur Halbzeitpause zeigte sich die DFB-Auswahl druckvoll und erarbeitete sich viele sehenswerte Chancen, die jedoch nicht mehr fruchteten. Erst in Halbzeit zwei ging der Torreigen weiter.

Silvia Neid wechselte in der Pause viermal aus und brachte unter anderem Anja Mittag, neben Babett Pe-

ter die zweite Sächsin im DFB-Aufgebot. Mittlerweile spielen beide beim 1. FFC Turbine Potsdam, wobei Mittag früher für den Chemnitzer FC und FC Erzgebirge Aue auflief. Peter stammt aus Oschatz und bestritt ihren Weg in die Frauen-Bundesliga über den 1. FC Lok Leipzig.

In der 54. Spielminute konnte Fatmire Bajramaj das längst fällige 2:0 erzielen. Die weiteren Tore zum 5:0-Endstand schossen Alexandra Popp (76.), Melanie Behringer (79.) und Celia Okoyino da Mbabí (83.).

Ein weiteres Highlight an diesem Tag war der Besuch der U20-Weltmeisterinnen, die zuvor von Oberbürgermeisterin Helma Orosz im Dresdner Rathaus empfangen wurden. Unter ihnen wieder zwei Spielerinnen aus Sachsen. Mit Sylvia Arnold und Marie-Louise Bagehorn hatten somit zwei in der Region groß gewordene Talente maßgeblich am deutschen WM-Erfolg mitgewirkt.

So richtig lautstark gefeiert, wurde das Team um Nationaltrainerin Maren Meinert erst später im Stadion, während der Halbzeitpause des Frauen-Länderspiels. Dort bekamen die Weltmeisterinnen für ihre herausragende Leistung bei der U20-WM im eigenen Land gebührende Anerkennung. Die Ehrung galt auch als Dankeschön an das Publikum in Dresden, dem einzigen Spielort, in dem die DFB-Auswahl während der FIFA U20-WM 2010 nicht zu Gast war.
Anja Kunick

FIFA Frauen-WM 2011 - Das nächste Sommermärchen wartet auf uns.

Nachdem die U20 Frauen-WM national und international starke Akzente gesetzt hat, winkt nun die Frauen-WM 2011 schon mit neuen Rekorden. Am 17. Dezember 2010 vermeldete der Deutsche Fußball-Bund, dass bereits 50.000 Tickets für das Eröffnungsspiel am 26. Juni 2011 in Berlin verkauft worden sind. Damit steht bereits jetzt fest, dass es zum WM-Auftakt einen neuen europäischen Zuschauerrekord gibt. Für die bisherige Rekordkulisse sorgten 44.825 Fans, die 2009 das Frauen-Länderspiel zwischen Deutschland und Brasilien in Frankfurt verfolgten.

Doch selbst wenn das Spiel Deutschland gegen Kanada im Berliner Olympiastadion (Kapazität: 74.000 Sitzplätze) erwartungsgemäß bald ausverkauft sein wird, bleibt der bisherige Weltrekord unantastbar. Der wurde 1999 aufgestellt, als die USA den WM-Auftakt gegen Dänemark in New Jersey vor 78.972 Zuschauern bestritt und im Finale gegen China sich den WM-Titel vor 90.185 Zuschauern in Los Angeles holte.

Tickets noch jetzt sichern!

Wer auf Nummer sicher gehen möchte, sollte sich mit dem Ticketkauf für Berlin oder der anderen WM-Spiele beeilen! 430.000 von 700.000 Tickets für die Frauen-WM sind bereits abgesetzt. Bis zum 31. Dezember 2010 werden während der dritten Verkaufsphase noch Einzeltickets angeboten. Der Verkauf dieser Karten erfolgt - wie schon in den Verkaufsphasen zuvor - über die offizielle Internetseite www.FIFA.com/deutschland2011. Zudem können Tickets auch per Hotline unter 01805/06 2011 (0,14 €/min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen) bestellt werden. Am 20. Januar 2011 startet die vierte Verkaufsphase. Dabei werden letztmalig Tickets für alle Spiele mit anschließender Zuteilung auf der Grundlage



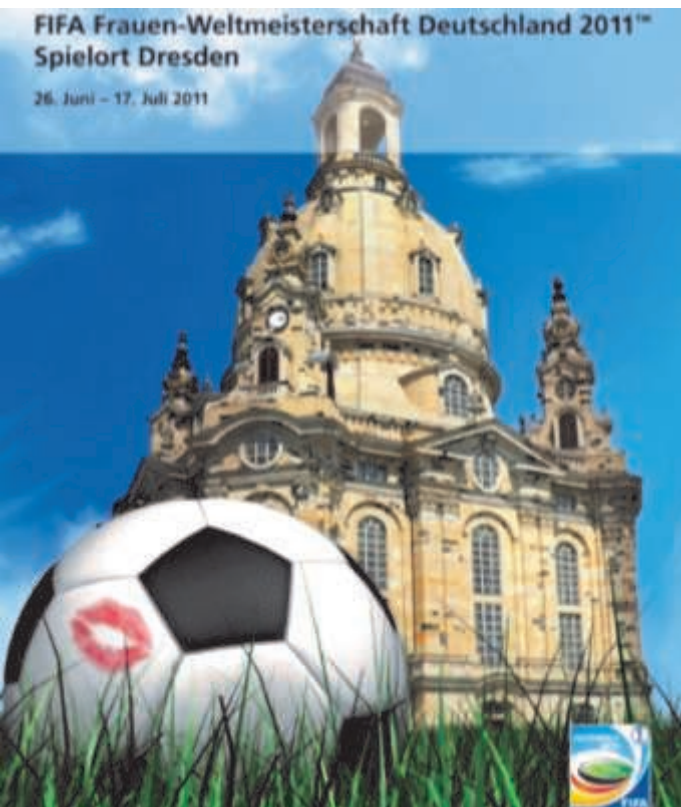
OK-Präsidentin Steffi Jones gemeinsam mit WM-Maskottchen Karla Kick. Foto: WM-OK 2011

eines Losverfahrens bis zum 20. Februar 2011 angeboten.

Für das Dresdner Publikum lohnt sich ein Stadionbesuch allemal. Die Auslosung für die FIFA Frauen-WM 2011 in Deutschland, die am 29. November 2010 in Frankfurt stattfand, hat der sächsischen Landeshauptstadt hochkarätige Mannschaften besichert. Die USA, die als einer der Topfavoriten auf den Titel gehandelt wird, bestreitet das erste Spiel an der Elbe. Auch England kommt. Und mit etwas Glück spielt Brasilien im Viertelfinale gegen Schweden auf, aber dies bleibt vorerst ein nicht ganz unrealistischer Wunschgedanke.

Spiele in Dresden

Dienstag, 28. Juni 2011, 18.15 Uhr
USA - DVR Korea
 Freitag, 01. Juli 2011, 18.15 Uhr
Neuseeland - England
 Dienstag, 05. Juli 2011, 20.45 Uhr
Kanada - Nigeria
 Sonntag, 10. Juli 2011, 17.30 Uhr
Viertelfinale



Das Viertelfinale in Dresden bestreitet der Erstplatzierte der Gruppe D gegen den Zweiten aus der Gruppe C.

Gruppe C

USA
 DVR Korea
 Kolumbien
 Schweden

Gruppe D

Brasilien
 Australien
 Norwegen
 Äquatorial Guinea

Die gesamte Gruppenbesetzung, inkl. kompletten Spielplan, finden Sie in diesem Heft auf den Seiten 22/23.

Das Bild links zeigt das Motiv des offiziellen WM-Posters vom Spielort Dresden.

Foto rechts: Volunteers beim Tischtennis im Volunteer-Center. Gemeinsame Freizeitgestaltung an Nicht-Spieltagen gehört zum Programm

Volunteers -

Ohne die freiwilligen Helfer geht nichts.

Das Volunteer-Dasein während einer Weltmeisterschaft oder bei anderen Großereignissen verspricht immer ein ganz besonderes Flair. Vom 18-jährigen Schüler bis zum 79-jährigen Rentner, zur U20-WM in Dresden waren alle Altersklassen vertreten. Neben erfahrenen Freiwilligen, die bereits bei der FIFA WM 2006 oder anderen Sportgroßveranstaltungen im Einsatz waren, waren auch zahlreiche Volunteers aus dem Ausland dabei. Einige kennen sich schon oder erkennen sich wieder, die anderen kommen neu hinzu, in diese bunte einzigartige Community.

Mithelfen und dadurch hautnah dabei sein. Neue interessante Menschen von nebenan und aus der ganzen Welt kennenlernen. Gemeinsam arbeiten. Gemeinsam WM-Stimmung erleben. Gemeinsam feiern und Freizeit verbringen. Freunde finden. Es gibt viele Beweggründe, weshalb diese Volunteers hochmotiviert sind und Spaß an der Arbeit haben, für die sie keinen Pfennig Geld sehen.

Der Volunteer-Job

Die Aufgabengebiete sind vielfältig: Zuschauer werden bei allen Fragen und Problemen unterstützt, Kommentatoren ihre Plätze zugewiesen, offizielle Vertreter und Gäste zu den Stadien und Hotels gefahren.

Volunteers sind durch ihren umfangreichen Kontakt mit den Gästen wichtige Botschafter des Turniers und prägen durch ihre Hilfsbereitschaft und ihre Freundlichkeit das Bild dieser Veranstaltung. 1.000 Mann stark war das Volunteer-Team während der U20-WM, verteilt über die vier deutschen Spielorte. 4.000 freiwillige Helfer werden es 2011 sein, die in den neun Spielorten Dresden, Berlin, Frankfurt, Wolfsburg, Mönchengladbach, Sinsheim, Leverkusen, Bochum und in Augsburg für die Frauen-WM im Einsatz sind. *Anja Kunick*



Volunteers während der Roadshow auf dem Dresdner Altmarkt. Ohne diese freiwillige Helfer wäre die Durchführung eines solch großen Events nahezu undenkbar. Fotos: LOK DD





Vom 26.6.-17.7.2011 kommt die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft™ nach Deutschland.



RAN AN DIE TICKETS

20 ELF VON
SEINER
SCHÖNSTEN
SEITE!™

Jetzt Einzeltickets für
alle Spiele bestellen.

www.fifa.com/deutschland2011



SPIELPLAN

FIFA Frauen-Weltmeisterschaft Deutschland 2011™



	Gruppenspiele				Viertelfinale				Halbfinale				3. Platz und Finale											
	26. Juni	27. Juni	28. Juni	29. Juni	30. Juni	1. Juli	2. Juli	3. Juli	4. Juli	5. Juli	6. Juli	7. Juli	8. Juli	9. Juli	10. Juli	11. Juli	12. Juli	13. Juli	14. Juli	15. Juli	16. Juli	17. Juli		
Berlin Olympiastadion	1. USA vs. C-Grp																							
Frankfurt FIFA Frauen-WM-Stadion																								
Mönchengladbach Stadion im Borussia-Park																								
Sinsheim Rhein-Neckar-Arena																								
Wolfsburg Arena im Allerpark																								
Augsburg FIFA Frauen-WM-Stadion																								
Bochum FIFA Frauen-WM-Stadion																								
Dresden Rudolf-Harbig-Stadion																								
Leverkusen FIFA Frauen-WM-Stadion																								

Gruppe A	Deutschland (GER) Kanada (CAN) Argentinien (ARG) Frankreich (FRA)
Gruppe B	Japan (JPN) Niederlande (NED) Mexiko (MEX) England (ENG)
Gruppe C	USA (USA) DKF Korea (PRK) Kolumbien (COL) Schweden (SWE)
Gruppe D	Spanien (ESP) Australien (AUS) Neuseeland (NZL) Niederlande (NED)

FIFA.com

adidas

Coca-Cola

Emirates

FIFA Partner

KIA

Hyundai

SONY

VISA

Nationale Förderer

Allianz

COMMERZBANK

Deutsche Post

REWE

FOOTBALL FOR HOPE



ODDSET
DIE SPORTWETTE

TOTO

**DEUTSCHLANDS
GROSSE LEGALE
SPORTWETTEN**



*Unser Sachsen,
unser LOTTO.*



Spielteilnahme ab 18. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen!
Informationen unter BZgA 0800 1372700 und www.sachsenlotto.de.

SACHSEN  LOTTO